

Große Anfrage

**der Abgeordneten Elke Badde, Karl Schwinke, Ingo Egloff, Arno Münster,
Wolfgang Rose, Andrea Rugbarth (SPD) und Fraktion vom 09.10.09**

und Antwort des Senats

Betr.: Neuausrichtung der Arbeitsmarktinstrumente: Wie nutzt Hamburg den gestiegenen Gestaltungsspielraum – Wie ist Hamburgs Arbeitsmarkt in der Krise gerüstet?

Vor fast fünf Jahren wurde die Grundsicherung für Arbeitsuchende eingeführt und die team.arbeit.hamburg hat ihre Arbeit aufgenommen. Nach vier Jahren wurde Bilanz gezogen und eine Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vorgenommen. Erfolgreiche oder wenig genutzte Instrumente wurden gestrichen, Einzelregelungen sind weggefallen beziehungsweise wurden zusammengefasst. Wichtigstes Ziel der Neuausrichtung ist es, den ganzheitlichen Ansatz in der Arbeitsmarktpolitik zu stärken. Zudem wurde die Handlungskompetenz vor Ort gestärkt.

Mit der Einführung eines Vermittlungsbudgets können einzelne Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeits- und Ausbildungssuchende besser unterstützt werden. Die Kompetenz der Vermittlungskräfte vor Ort wurde dadurch gestärkt, ihnen ein größerer Handlungsspielraum gegeben, der es ihnen ermöglicht, flexibler und am Einzelfall orientiert Hilfestellung zu leisten. Die meisten Arbeitslosen lassen sich nicht in ein Schema pressen. Sie sind unterschiedlich, sowohl in ihren Stärken als auch in den Hemmnissen, die ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt erschweren. Deshalb erfordert es neben einem vorgegebenen Instrumentenkasten erprobter Maßnahmen auch passgenaue Angebote, die nur mit der Kenntnis der Rahmenbedingungen vor Ort gewährt werden können.

Die „Freie Förderung“ (§ 16 f SGB II) ermöglicht es der team.arbeit.hamburg, seit Beginn dieses Jahres einen begrenzten Teil des Haushaltsansatzes für Eingliederungsleistungen einzusetzen, um die bestehenden Möglichkeiten zu erweitern. Zudem wurde ein lebenslanger Rechtsanspruch auf einen Hauptschulabschluss geschaffen.

Die Förderung von Existenzgründungen aus Arbeitslosigkeit wurde eigenständig geregelt und durch gezielte Hilfen für notwendige Anschaffungen ergänzt.

Gezielte Arbeitsmarktmaßnahmen, insbesondere die Förderung der Kurzarbeit, hat die Zahl der Arbeitslosen unter dem Einfluss der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise in Deutschland bisher nicht so stark ansteigen lassen, wie von vielen befürchtet. Massenentlassungen sind bisher weitestgehend ausgeblieben. Im September waren die Zahlen, saisonal üblich, leicht rückläufig – ein hoffnungsfrohes Zeichen, aber kein Grund für Entwarnung. Viele Prognosen sehen weiterhin einen dramatischeren Anstieg der Arbeitslosig-

keit für das kommende Frühjahr voraus – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Es muss im Bund wie in Hamburg alles getan werden, damit die Pessimisten nicht Recht behalten.

Dabei geht es nicht nur darum, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und Entlassungen zu verhindern. Es herrscht große Zurückhaltung bei Neueinstellungen. Dies macht es für Erwerbslose, insbesondere für die, die schon länger ohne Erwerbstätigkeit sind, zunehmend schwerer, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und eine reguläre Beschäftigung zu finden. Seit Juni 2009 steigt in Hamburg die Zahl der Langzeitarbeitslosen. Diese dürfen nicht aus dem Blick geraten. Die Anstrengungen müssen verstärkt werden, ihnen eine reale Chance zu geben, um je nach Voraussetzungen kurzfristig oder zumindest mittelfristig, eine existenzsichernde Beschäftigung zu finden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Nach § 16 d Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende – soll team.arbeit.hamburg für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, Arbeitsgelegenheiten einrichten. Förderfähig ist die einzelne Arbeitsgelegenheit, die auf die Bedürfnisse des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen abzustellen ist. Aus der Förderlogik ergibt sich, dass team.arbeit.hamburg keine Projekte über § 16 d SGB II fördert. Die Beschäftigungsträger, bei denen die Arbeitsgelegenheiten auf deren Antrag eingerichtet werden, fassen selbst Arbeitsgelegenheiten zu Projekten zusammen oder füllen Projekte, die nicht mit Mitteln des SGB II gefördert werden, mit Arbeitsgelegenheiten auf. Das für die Verwaltung von Arbeitsgelegenheiten geschaffene Programm „Mistral“ bildet keine Projektstrukturen ab, sondern erlaubt nur Auswertungen, die auf die Daten einzelner bewilligter Arbeitsgelegenheiten zurückgreifen. Im Übrigen sind die Stellenprofile aus dem neuen Interessenbekundungsverfahren (IBV) noch nicht vollständig in „Mistral“ eingepflegt.

Die nachfolgenden Daten beruhen überwiegend auf Angaben von team.arbeit.hamburg – Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II (team.arbeit.hamburg) und der Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Nord – (BA). team.arbeit.hamburg stützt sich dabei auf das ihr von der BA bereitgestellte EDV-System, das nicht in jedem Fall eine der Fragestellung entsprechende Auswertung zulässt. Ein Teil der abgefragten Daten wird nicht erhoben oder ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht zu ermitteln beziehungsweise auszuwerten.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Umsetzung der bisherigen arbeitsmarktpolitischen Instrumente in 2009*
 - 1.1 *Wie viele Kundinnen und Kunden der team.arbeit.hamburg haben 2009 an welchen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilgenommen? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Maßnahme, Soll- und Ist-Zahlen, pro Maßnahme eingesetzte Mittel und in Tabellenform darstellen.)*
 - 1.2 *Bei welchen dieser Instrumente gab es bisher in 2009 starke Abweichungen der Soll-Zahlen von den ursprünglichen Planungen? Was waren hierfür die Gründe?*

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Soll-Eintritte bis 31.12.09	Ist-Eintritte bis 02.10.09	Mitteleinsatz inkl. lfd. Altfälle bis 02.10.09 in €
Vermittlungsbudget nach § 16 SGB II i.V.m. § 45 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)	13.134	12.174	2.595.539

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Soll-Eintritte bis 31.12.09	Ist-Eintritte bis 02.10.09	Mitteinsatz inkl. lfd. Altfälle bis 02.10.09 in €
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 16 SGB II i.V.m. § 46 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (z.B. Trainingsmaßnahmen)	12.853	11.107	21.472.117
Vermittlungsgutschein	3.500	2.272	2.273.304
Fort- und Weiterbildung	6.168	4.699	37.495.336
Arbeitsentgeltzuschuss	12	8	116.343
Eingliederungszuschuss	595	424	3.157.283
Eingliederungszuschuss für Ältere	255	186	2.293.074
Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	1.250	1.069	9.773.245
Einstiegsgeld	600	450	1.034.319
Leistungen für Existenzgründer nach § 16 c SGB II	140	182	575.040
Außerbetriebliche Ausbildungen (Beginn 01.10.2009)	220	4	7.212.111
Ausbildungsmanagement	3	15	22.708
Leistungen zur Einstiegsqualifizierung	240	116	343.259
Qualifizierungszuschüsse für Jüngere (U 25)	50	2	1.170
Besondere Leistungen für Rehabilitanden und Schwerbehinderte	293	351	6.144.558
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II	20.728	13.566	47.865.278
Hamburger Modell	9.768	6.100	8.600.184
„mitmang“	1.560	1.397	7.998.355

Alle Personen sind dem Rechtskreis des SGB II zuzurechnen. Grundlage der Sollzahlen sind die Planungsgrößen von team.arbeit.hamburg für 2009. Die in der Maßnahmenplanung festgelegten Soll-Zahlen werden unterjährig nicht verändert.

1.3 Welches der Instrumente hält der Senat für geeignet, insbesondere diejenigen Gruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, die einen besonders hohen Anteil an Langzeitarbeitslosen aufweisen, insbesondere Alleinerziehende und Migrantinnen und Migranten?

team.arbeit.hamburg richtet ihre Instrumente nach Kundengruppen aus, letztere werden nach ihrer Nähe zum Arbeitsmarkt differenziert. Generell gilt, dass das Instrument für den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen individuell geeignet und erforderlich sein muss.

Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 16 SGB II i.V.m. § 46 SGB III (AbE) und Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II (AGH) haben sich für Alleinerziehende und Arbeitslose mit Migrationshintergrund oft als besonders geeignet erwiesen. Nach Kenntnis der zuständigen Behörde hat sich zur Vermittlung von Langzeitarbeitslosen allgemein auch das Hamburger Modell zur Beschäftigungsförderung besonders bewährt.

1.3.1 Sind für diese im Rahmen der jeweiligen Instrumente bestimmte Kontingente vorgesehen?

Wenn ja, wie hoch waren diese bisher in 2009?

Nein, Kontingente für Zielgruppen innerhalb der Instrumente werden nicht fixiert. Es werden jedoch Plätze für Zielgruppen reserviert, deren Anzahl und Besetzung mit der dynamischen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und den Bedürfnissen der Zielgruppen zusammenhängen. Grundsätzlich sollen in allen Instrumenten genügend Plätze für die Zielgruppen zur Verfügung stehen.

1.3.2 Wurden für diese im Rahmen bestimmter Instrumente spezielle zielgruppenspezifische Maßnahmen entwickelt?

Wenn ja, welche sind dies? In welchem Umfang wurden sie 2009 bisher eingesetzt?

Ja.

Zielgruppe	Plätze in AbE	Plätze in AGH
Alleinerziehende	120	515
Migranten	1.448	455

1.4 Welche der in 2008 und in den Vorjahren eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurden 2009 nicht mehr eingesetzt oder stark reduziert? Welche Gründe gab es hierfür?

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Instrumente sind aufgrund des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente weggefallen. Im Übrigen erfolgte keine signifikante Reduzierung von Platzzahlen einzelner Instrumente.

<u>Bereich</u>	<u>wegfallende Instrumente</u>
Vermittlung, Aktivierung, berufliche Eingliederung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauftragung Dritter mit der Vermittlung ▪ Ganzheitlicher Vermittlungsansatz ▪ Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen ▪ Zuschüsse zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung
Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuschüsse für Eignungsfeststellungen/ Trainingsmaßnahmen
Beschäftigung begleitende Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergütung für die Tätigkeit von Personal-Service-Agenturen (PSA) ▪ Einstellungszuschüsse bei Neugründungen (EZN) ▪ Einstellungszuschüsse bei Vertretung (EZV) ▪ Zuschüsse Mobilitätshilfen
Spezielle Maßnahmen für Jüngere	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen ▪ Sozialpädagogische Begleitung bei Berufsausbildungsvorbereitung
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI) ▪ Zuschüsse Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)
Sonstige weitere Leistungen (SWL)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SWL insgesamt

1.5 Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2009 beim „Hamburger Modell“?

6.100.

1.5.1 Wie viele Anträge wurden bisher gestellt?

6.288.

1.5.2 Wie viele Anträge wurden bisher zurückgezogen?

86.

1.5.3 Wie viele Anträge wurden abgelehnt?

102.

1.5.4 Auch wenn die Daten von der Bundesagentur für Arbeit nicht im Detail erfasst werden, welche Angaben kann der Senat über die Teilnehmerstruktur beim „Hamburger Modell“ machen?

Die zuständige Behörde hat einen Kurzbericht für die Jahre 2007/2008 über „Das Hamburger Modell zur Beschäftigungsförderung“ veröffentlicht. Siehe dazu im Internet unter <http://www.hamburg.de/contentblob/1744164/data/hamburger-modell-kurzbericht.pdf>.

1.6 Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2009 beim Programm zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen?

Im 1. Halbjahr 2009 wurden sechs Träger mit rund 59.000 Arbeitsstunden gefördert. Bei den Trägern wurden monatlich durchschnittlich 154 Mitarbeiter im Rahmen des Programms beschäftigt.

1.7 Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2009 im Programm „Förderung von Kleinstunternehmen“? (Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht und Art des Leistungsbezugs.)

Mit Stand vom 30. September 2009:

Art des vorherigen Leistungsbezugs	Männer	Frauen	Summe
Arbeitslosengeld II	10	2	12
Arbeitslosengeld I	18	20	38
Ohne	1	0	1
Förderfälle insgesamt	29	22	51

1.8 Wie viele Auszubildende wurden 2009 bisher im Rahmen einer betrieblichen Einstiegsqualifizierung nach § 235 b SGB III gefördert?

Eintritte zwischen dem 01.08.2008 – 01.04.2009 (SGB III-Bereich)	425
Eintritte zwischen dem 01.08.2008 – 01.04.2009 (SGB II-Bereich)	171
Eintritte zwischen dem 01.08.2009 – 16.10.2009 (SGB III-Bereich)	99
Eintritte zwischen dem 01.08.2009 – 16.10.2009 (SGB II-Bereich)	38

1.9 Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2009 im Programm „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger“ (QuAS)?

Mit Stand 19. Oktober 2009 sind in das Programm „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger“ (QuAS) im Jahr 2009 bislang 346 Jugendliche neu aufgenommen worden.

1.10 Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2009 im Projekt „mitnmang“ der team.arbeit.hamburg? Welche Maßnahmen wurden bei diesen Förderfällen im Einzelnen ergriffen?

Vom 1. Januar bis zum 2. Oktober 2009 sind 1.397 Kunden im Projekt „mitnmang“ aufgenommen worden. Eine Darstellung der im Einzelnen durch die im Projekt tätigen Träger ergriffenen Maßnahmen kann durch team.arbeit.hamburg nicht erfolgen. Die Träger erstellen für jeden Einzelfall einen individuellen Förder- und Integrationsplan, der team.arbeit.hamburg nur auf Nachfrage eröffnet wird. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

1.11 Wie viele Vermittlungsgutscheine wurden in den letzten vier Jahren in Hamburg ausgestellt? (Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt auführen.)

Angaben zu den ausgegebenen Vermittlungsgutscheinen (VGS) sind erst ab August 2008 möglich:

SGB III-Bereich:

2008: 2.260

2009: 5.918 (Stand: 16. Oktober 2009)

Die Zahl der ausgegebenen Vermittlungsgutscheine wird für den Rechtskreis SGB II nicht erfasst. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

*1.11.1 Wie viele Vermittlungsgutscheine wurden jeweils eingelöst?
(Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt aufzuführen.)*

SGB II-Bereich:

2006: 1.407

2007: 2.013

2008: 2.168

2009: 1.388 (Stand: 1. Oktober 2009)

SGB III-Bereich:

2006: 665

2007: 717

2008: 728

2009: 448 (Stand: 16. Oktober 2009)

*1.11.2 In wie vielen Fällen wurde auch die zweite Tranche ausbezahlt?
(Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt aufzuführen.)*

SGB II-Bereich:

2006: 663

2007: 1.037

2008: 1.205

2009: 884 (Stand: 1. Oktober 2009)

SGB III-Bereich:

2006: 348

2007: 424

2008: 396

2009: 60 (Stand: 16. Oktober 2009)

Die Zahlen für 2009 im SGB III-Bereich sind nach Auskunft der BA wenig aussagekräftig, da die zweite Rate erst nach sechsmonatiger Beschäftigung beantragt und ausgezahlt werden kann.

1.11.3 Wie hoch ist die Vermittlungsquote über den Vermittlungsgutschein im Vergleich zur Vermittlungsquote der team.arbeit.hamburg und der Bundesagentur für Arbeit in Hamburg?

Die Vermittlungsquote über VGS betrug im Jahr 2008 im SGB III-Bereich 32,2 Prozent für die erste Rate und 17,5 Prozent für die zweite Rate. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

1.11.4 Wie beurteilt der Senat das Instrument Vermittlungsgutschein?

Vermittlungsgutscheine sind nach Auffassung der zuständigen Behörde ein geeignetes Instrument, um integrationsnahe Kunden auf den Ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.

2. Stärkung der Berufs- und Weiterbildung

2.1 Wie viele Bildungsgutscheine wurden 2009 bisher von der team.arbeit.hamburg vergeben?

Mit Stand vom 7. Oktober 2009: 5.638.

2.1.1 Wie viele dieser Bildungsgutscheine wurden bisher eingelöst?

4.699.

2.1.2 Wie beurteilt der Senat die Verbesserung der Integrationschancen auf den Arbeitsmarkt durch Bildungsgutscheine?

Bildungsgutscheine sind nach Auffassung der zuständigen Behörde ein geeignetes Instrument zur Integration Hilfebedürftiger in den Ersten Arbeitsmarkt. Im Zeitraum von sechs Monaten nach erfolgreicher Beendigung der Bildungsmaßnahmen haben 36 Prozent der Teilnehmer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen.

2.1.3 Wurde, wie vom Leiter der team.arbeit.hamburg in Aussicht gestellt, eine stärkere Umsteuerung in Richtung Bildungsgutscheine vorgenommen?

Ja. Die Umsteuerung ist nicht ersichtlich in der Erhöhung der Platzzahl. Die Teilnehmer- und Maßnahmeauswahl wurde an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst, sodass trotz der Wirtschaftskrise eine deutlich verbesserte Arbeitsmarktwirkung erzielt wird.

2.2 Wie viele Förderungen der „Qualifizierung von Arbeitskräften auf neuen Arbeitsplätzen“ gab es bisher in 2009? (Bitte sowohl die Zahl der Arbeitsplätze als auch der geförderten Unternehmen angeben.)

Es wurden bisher Förderungen für insgesamt 566 Arbeitsplätze bei 15 Unternehmen bewilligt.

2.2.1 Wie viele Förderungen wurden durch die veränderten Kriterien der Richtlinie zur „Qualifizierung von Arbeitskräften auf neuen Arbeitsplätzen“ möglich?

Förderungen für 452 Arbeitsplätze bei drei Unternehmen.

2.2.2 In welchen Branchen erfolgte diese Förderung vorrangig?

Mikroelektronik und neue Technologien.

2.3 Wie weit ist inzwischen die Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen in der beruflichen Bildung vorangeschritten, die den Richtlinien des Bildungssparens entsprechen? Für welche Wirtschaftscluster wurden sie entwickelt?

Die Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen in der beruflichen Bildung ist getrennt vom bundesweiten Angebot der Bildungsprämie zu sehen. Die Bildungsprämie richtet sich an gering verdienende Beschäftigte, die eine berufliche Weiterbildung anstreben und zu diesem Zweck bestehende Angebote von Bildungsdienstleistern in Anspruch nehmen können. Die bundesweiten Richtlinien zum Bildungssparen beziehungsweise zur Bildungsprämie sehen daher keinen zwingenden Einsatz gesonderter Weiterbildungsbausteine in förderfähigen Bildungsangeboten vor.

Die zuständige Behörde entwickelt für Hamburg zurzeit clusterübergreifende Standards für Weiterbildungsbausteine. Die Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

2.4 Wie ist der Stand der Qualitäts- und Standardsicherung für Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen außerhalb von Betrieben?

Für Qualifizierungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung gibt es keine unmittelbaren staatlichen Regulierungsmöglichkeiten in Bezug auf Qualität und Standards. Jedoch werden viele Qualifizierungsmaßnahmen beziehungsweise die Teilnahme an diesen Maßnahmen staatlich gefördert; diese unterliegen einer Qualitäts- und Standardsicherung. So können die nach dem Sozialgesetzbuch III öffentlich finanzierten Bildungsgutscheine nur bei Bildungsträgern eingelöst werden, die eine Zertifizierung nach der Verordnung über das Verfahren zur Anerkennung von fachkundigen Stellen sowie zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Sozialgesetzbuch III nachweisen können. Soweit die Freie und Hansestadt Hamburg berufliche Weiterbildungsmaßnahmen beziehungsweise deren Teilnahme finanziell fördert, werden über das Zuwendungsrecht maßnahmebezogene Qualitätskriterien und Erfolgskennzahlen vorgegeben.

3. Anzahl, Ausrichtung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten

3.1 Wie ist der aktuelle Stand der Anzahl von Arbeitsgelegenheiten in Hamburg (Stichtag 1.9.2009)?

Mit dem Stichtag 1. Oktober 2009: 9.912. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

3.1.1 Wie viele der Stellen entfallen dabei auf die Bereiche

3.1.1.1 Kooperationsarbeitsplätze?

1.123.

3.1.1.2 Regiearbeitsplätze?

6.140.

3.1.1.3 AGH für Ü-25-Jährige?

8.375.

3.1.1.4 AGH für U-25-Jährige?

1.537.

3.1.2 Um wie viele Stellen sind die AGH seit dem 1.10.2008 abgesenkt worden?

Bis zum 1. Oktober 2009: 1.641.

Wie viele der gestrichenen Stellen entfallen dabei auf den Bereich der

3.1.2.1 Kooperationsarbeitsplätze?

1.588.

3.1.2.2 Regiearbeitsplätze?

53.

3.1.2.3 AGH für Ü-25-Jährige?

649.

3.1.2.4 AGH für U-25-Jährige?

992.

3.2 Die zentrale Zuweisung und Buchung sowie Abrechnung der Arbeitsgelegenheiten wurde zum 1.1.2009 an die team.arbeit.hamburg zurückübertragen.

3.2.1 Wie hat sich der Belegungsverlauf der Maßnahmen bei U 25 und Ü 25 in den einzelnen Job-Centern seit dem 1.1.2009 entwickelt? (Bitte analog zur Drs. 19/2493.)

Siehe Anlage 1.

3.2.2 *Wie hat sich der Belegungsverlauf bei den einzelnen Trägern seit dem 1.1.2009 entwickelt? (Bitte analog zu Drs. 19/2493.)*

Siehe Anlage 2.

3.3 *Gemäß der Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und GAL sollen 3.000 der 5.000 jüngst ausgeschriebenen Arbeitsgelegenheiten auf Regiearbeitsplätzen unmittelbar stadtteilbezogen angeboten werden. Das Interessenbekundungsverfahren war am 13.7.2009 beendet, die Bewerbungen gingen anschließend zur Bewertung in die Bezirksämter.*

3.3.1 *Liegen inzwischen die Bewertungen durch die Bezirksämter vor?*

Ja.

Wenn ja,

3.3.1.1 *decken sich die Bewertungen durch die Bezirksämter mit den vormals durch die BWA und die team.arbeit.hamburg vorgenommenen Bewertungen?*

Wenn nein, wo bestehen Unterschiede?

3.3.1.2 *Wie umfangreich sind die Bewertungen der Bezirksämter für die einzelnen Projektvorschläge?*

Siehe Drs. 19/4447.

3.3.2 *Sind die Entscheidungen zur Vergabe der einzelnen Projekte bereits getroffen worden?*

Ja. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Wenn ja,

3.3.2.1 *Welche Projekte mit Stadtteilbezug haben den Zuschlag für die kommende Förderperiode bekommen? (Bitte nach Bezirken, Stadtteilen, Trägern und Anzahl der AGH, AGH Ü 25, AGH U 25) aufschlüsseln.)*

3.3.2.2 *Welche Kriterien waren ausschlaggebend für die Entscheidung?*

Siehe Drs. 19/4447.

3.3.2.3 *Hat eine Evaluation der bestehenden Projekte im Hinblick auf*

- *die Integrationschancen*
- *den Zielgruppenbezug*
- *die Auswirkungen auf das Quartier*

stattgefunden?

Wenn ja, wie sind diese Ergebnisse in die Bewertung eingeflossen?

Wenn nein, warum nicht?

Die bisher bewilligten Arbeitsgelegenheiten in der Regiearbeitsplatz-Variante sind nach Trägern aufgeschlüsselt hinsichtlich ihrer Integrationsquoten, Besetzungsquoten und der Quoten zu den Qualifikationsanteilen evaluiert worden. Die Ergebnisse sind in die Bewertung eingeflossen.

Der Zielgruppenbezug wird ausschließlich bei der Konzeptprüfung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens bewertet. Eine konkrete Evaluation hinsichtlich des Zielgruppenbezugs findet nicht statt.

Der „Stadtteilbezug“ bisher bewilligter Arbeitsgelegenheiten konnte nicht evaluiert werden, da das Kriterium des „Stadtteilbezugs“ erstmals Berücksichtigung findet.

3.3.2.4 *Wie viele der jetzt bewilligten Projekte wurden bereits nach dem letzten IBV gefördert und welche sind dies im Einzelnen?*

3.3.2.5 *Wie viele der jetzt bewilligten Projekte sind neu in der Förderung und welche sind dies im Einzelnen?*

Ein entsprechender Vergleich im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

3.3.2.6 *Wenn nein, warum wurde noch keine Entscheidung getroffen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*

Entfällt.

3.4 *Arbeitsgelegenheiten müssen die Kriterien, öffentliches Interesse, Zusätzlichkeit und Wettbewerbsneutralität erfüllen. Die Bundesagentur für Arbeit hat im Juli 2009 eine aktualisierte Arbeitshilfe „Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II“ vorgelegt, die unter anderem auch das Kriterium Zusätzlichkeit und deren Überprüfung klarer fasst und zusätzliche Empfehlungen gibt.*

3.4.1 *Wie wurden in Hamburg die Kriterien öffentliches Interesse, Zusätzlichkeit und Wettbewerbsneutralität der Arbeitsgelegenheiten vor Beginn der Maßnahme im Rahmen der Interessenbekundungsverfahren vonseiten der team.arbeit.hamburg in den vergangenen fünf Jahren überprüft?*

team.arbeit.hamburg ist erst seit dem 17. März 2007 beauftragt, Arbeitsgelegenheiten in Hamburg einzurichten. team.arbeit.hamburg lässt sich im Rahmen des IBV für jede einzelne angebotene Einsatzstelle die Voraussetzungen „Zusätzlichkeit“ und „öffentliches Interesse“ darlegen. Die Beschreibungen sind neben Erkenntnissen aus vorangegangenen Prüfungen von Einsatzstellen durch team.arbeit.hamburg Grundlage für die Entscheidungen über die Fördervoraussetzungen. Darüber hinaus verpflichtet team.arbeit.hamburg die Beschäftigungsträger mithilfe der Bewilligungsbescheide die Einhaltung der Voraussetzungen sicherzustellen.

3.4.2 *Wurde dabei jede einzelne Arbeitsgelegenheit erfasst?*

Ja.

3.4.2.1 *Wenn nein, bei wie vielen Arbeitsgelegenheiten wurde eine Überprüfung durch die team.arbeit.hamburg übernommen?*

3.4.2.2 *Wenn nein, in wie vielen Fällen erfolgte die Überprüfung beziehungsweise der Nachweis der Kriterien ausschließlich über den jeweiligen Maßnahmenträger?*

3.4.2.3 *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

3.4.3 *In wie vielen Fällen führte die team.arbeit.hamburg auf einen Verdacht hin, intensivere Prüfungen der Kriterien vor Beginn der Maßnahme durch? Mit welchen Ergebnissen?*

In keinem Fall.

3.4.4 *Wie viele Beschwerden, dass eine Arbeitsgelegenheit nicht zusätzlich oder im öffentlichen Interesse sei, gingen in den letzten fünf Jahren bei der team.arbeit.hamburg ein? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)*

Die Zahl der eingehenden Beschwerden wird statistisch bei team.arbeit.hamburg erst mit Übernahme der Aufgabe „Einrichtung von AGH“ am 17. März 2007 erfasst. Erfasst werden nur schriftliche Beschwerden. Die Beschwerden, die sich auf die mangelnde Zusätzlichkeit beziehen, verteilen sich wie folgt auf die Jahre:

2007	2008	2009 (bis 1. Oktober 2009)
2	22	3

3.4.4.1 Wie ist die team.arbeit.hamburg diesen nachgegangen?

Der Hinweis wird aufgenommen, an die zuständige AGH-Prüfgruppe weitergeleitet, die dann gegebenenfalls eine Außenprüfung vornimmt. Das Ergebnis der Prüfung wird mit der Geschäftsführung des Trägers besprochen und die erforderlichen Konsequenzen erörtert. Im Übrigen siehe Drs. 19/2936.

3.4.4.2 In wie vielen Fällen erwies sich die Beschwerde als begründet?

In sieben Fällen.

3.4.4.3 Welche Maßnahmen hat die team.arbeit.hamburg in solchen Fällen ergriffen? Welche Folgen hatte die Nichterfüllung des Kriteriums „Zusätzlichkeit“ für den durchführenden Träger – unter anderem auch bei der Zuweisung von Arbeitsgelegenheiten in späteren Interessenbekundungsverfahren?

Die Beschäftigungsträger werden bei Nichtvorliegen der Anspruchsvoraussetzung aufgefordert, sofort die nicht zusätzlichen Tätigkeiten einzustellen. Die Bewilligungsbescheide werden entsprechend angepasst. Die Einstellung der Tätigkeit wird durch eine unangemeldete Nachprüfung überwacht. Sollte die Einstellung der Tätigkeit nicht vollzogen worden sein, wird die Bewilligung dieser Stelle für die Zukunft aufgehoben. Die Ergebnisse der Prüfungen werden den Teilnehmern der Bewertungskommission bei team.arbeit.hamburg bekannt gemacht, um die schon einmal beanstandeten Stellen nicht erneut für förderfähig zu beurteilen.

3.4.5 Wie viele Hinweise auf die Nichterfüllung der Kriterien gingen in den vergangenen Jahren bei der Hotline der Behörde für Wirtschaft und Arbeit ein? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

Siehe Drs. 18/5882 und 19/2936.

3.4.5.1 Wie ist die BWA diesen nachgegangen?

Siehe Drs. 18/5882.

3.4.5.2 In wie vielen Fällen erwies sich die Beschwerde als begründet?

2007: 4.

2008: 0.

Im Übrigen siehe Drs. 18/5882.

3.4.5.3 Welche Konsequenzen hat die BWA daraus gezogen?

Festgestellte Beanstandungen wurden beseitigt. Im Übrigen siehe Drs. 18/5882.

3.4.6 Erfolgte in den letzten fünf Jahren eine Überprüfung der Einhaltung der Zusätzlichkeit und/oder des öffentlichen Interesses durch Dritte, zum Beispiel den Landes- oder Bundesrechnungshof?

Nein.

- 3.4.6.1 *Wenn ja, wann und durch wen erfolgte eine Überprüfung?*
- 3.4.6.2 *Wenn ja, handelte es sich um eine vollumfängliche oder lediglich eine stichprobenartige Überprüfung, beziehungsweise in welchem Umfang und über welchen Zeitraum wurden die Arbeitsgelegenheiten erfasst?*
- 3.4.6.3 *Zu welchen Ergebnissen kamen diese Überprüfungen? (Bitte wenn möglich nach Bezirken, Trägern und AGH Ü 25 und AGH U 25 aufschlüsseln?)*

Entfällt.

- 3.4.7 *Wie beurteilt der Senat die bisherige Praxis bei der Überprüfung des öffentlichen Interesses und der Zusätzlichkeit bei Arbeitsgelegenheiten in Hamburg?*
- 3.4.8 *In welchen Bereichen wurden in den vergangenen Jahren seit 2005 jeweils wie viele Arbeitsgelegenheiten geschaffen, in denen in den Jahren zuvor oder gleichzeitig reguläre Arbeitsplätze abgebaut wurden, die gleiche oder vergleichbare Tätigkeiten zum Inhalt hatten?*
- 3.4.9 *Die team.arbeit.hamburg hat in Umsetzung der aktualisierten Arbeitshilfe der BA seine Richtlinie zur Förderung von Arbeitsgelegenheiten angepasst, zudem müssen die Träger die Zusätzlichkeit jeder einzelnen Maßnahme im aktuellen Interessenbekundungsverfahren begründen.*
- 3.4.9.1 *Hält der Senat dies für ausreichend, um in jedem Einzelfall die Zusätzlichkeit sicherzustellen?*

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst. Im Übrigen siehe Drs. 19/287.

- 3.4.9.2 *Wie werden die Angaben der Träger überprüft?*

Die Beschäftigungsträger werden mindestens zweimal im Jahr durch die AGH-Prüfgruppe von team.arbeit.hamburg ohne näheren Anlass geprüft. Ansonsten werden die Angaben bei konkreten Zweifeln aufgrund von Beschwerden oder Hinweisen geprüft. Im Übrigen siehe Drs. 19/2936.

- 3.4.10 *Setzt die team.arbeit.hamburg auch die Empfehlungen aus der Arbeitshilfe der BA unter A 1.3. Wettbewerbsneutralität/Keine Verdrängung regulärer Beschäftigung um?*

Ja.

- 3.4.10.1 *Wie wird der lokale Konsens über Arbeitsgelegenheiten und deren Zusätzlichkeit hergestellt? Werden insbesondere Unbedenklichkeitsbescheinigungen regionaler Wirtschaftsverbände und/oder Stellungnahmen betroffener Mitarbeitervertretungen eingeholt?*

Der lokale Konsens wird in erster Linie über den zentralen Beirat von team.arbeit.hamburg hergestellt. Der zentrale Beirat ist besetzt mit Vertretern von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden Hamburgs sowie Vertretern von Kammern, Innungen und Wohlfahrtsverbänden. team.arbeit.hamburg berichtet regelmäßig über die eingerichteten Arbeitsgelegenheiten. Im laufenden IBV lässt sich team.arbeit.hamburg konkret von Mitgliedern des zentralen Beirats in Zweifelsfällen zu den Anspruchsvoraussetzungen beraten.

Bei Arbeitsgelegenheiten in der Kooperationsvariante werden grundsätzlich Zustimmungserklärungen der Betriebsräte der Betriebe, in denen die AGH-Teilnehmer eingesetzt werden sollen, abgefordert.

3.5 Wie und durch wen werden in Hamburg der Erfolg und die Wirkung der einzelnen Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten) im Hinblick auf die Integration der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den regulären Arbeitsmarkt oder die Verbesserung ihrer Integrationsfähigkeit konkret überprüft und ausgewertet? Was hat sich diesbezüglich seit Beantwortung der Drs. 19/287 verändert?

team.arbeit.hamburg analysiert und bewertet die arbeitsmarktpolitische Wirkung von Arbeitsgelegenheiten. Die in der Drs. 19/287 beschriebenen Prozesse und Festlegungen haben sich im Kern nicht verändert.

3.6 Werden in Hamburg zwischen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der team.arbeit.hamburg im Zuge der Zuweisung in Arbeitsgelegenheiten grundsätzlich und in jedem Fall konkrete Eingliederungsvereinbarungen geschlossen, die auf individuellen Ausgangsvoraussetzungen und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten sind und unter anderem festlegen, welche jeweiligen Qualifikationen, Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Teilnahme an der Maßnahme gesichert und erweitert werden sollen? Was hat sich diesbezüglich seit Beantwortung der Drs. 19/287 verändert?

Ja. Seit der Beantwortung der Drs. 19/287 hat sich nichts verändert.

3.6.1 Wenn ja, was beinhalten diese Eingliederungsvereinbarungen regelhaft?

Die Eingliederungsvereinbarungen enthalten regelhaft die Inhalte, die nach der „Arbeitshilfe SGB II zur Eingliederungsvereinbarung (EinV) gem. § 15 SGB II“ von der Bundesagentur für Arbeit gefordert werden. Siehe hierzu auch www.arbeitsagentur.de.

3.6.2 Wenn nein, warum nicht?

Entfällt.

3.7 Wie lange dauert es im Durchschnitt ab dem Beginn der Hilfebedürftigkeit bis ein/-e erwerbsfähige/-r Hilfebedürftige/-r mit einer/einem Arbeitsvermittler/-in der team.arbeit.hamburg ein qualifiziertes Erstgespräch führen kann?

3.8 Wie lange dauert es im Durchschnitt bis zum Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung zwischen der team.arbeit.hamburg und den Hilfebedürftigen?

3.9 Wie viele Beratungsgespräche werden vonseiten der team.arbeit.hamburg mit den Hilfebedürftigen im Schnitt während eines Jahres geführt?

Siehe Vorbemerkung.

3.10 Führt die team.arbeit.hamburg während der Dauer der Arbeitsgelegenheit mit den jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmäßige Beratungsgespräche? (Bitte Anzahl der Beratungsgespräche in Prozent seit 2005 angeben.)

Während der Teilnahme an einer AGH werden grundsätzlich ein oder mehrere Beratungsgespräche durch eine Vermittlungsfachkraft von team.arbeit.hamburg geführt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

3.11 In wie vielen Fällen unterbreitete die team.arbeit.hamburg den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Dauer der Arbeitsgelegenheiten Vermittlungsvorschläge in Arbeit oder Ausbildung? (Bitte seit 2005, nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)

3.12 In wie vielen Fällen hat die team.arbeit.hamburg mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Beendigung der jeweiligen Arbeitsgelegenheit Eingliederungsvereinbarungen abgeschlossen beziehungsweise bestehende fortgeschrieben, sofern diese nach Ablauf

der Maßnahme weiterhin hilfebedürftig waren? (Bitte seit 2005, nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)

- 3.13 *In wie vielen Fällen hat die team.arbeit.hamburg mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Beendigung der jeweiligen Arbeitsgelegenheit Beratungsgespräche geführt, sofern diese nach Ablauf der Maßnahme weiterhin hilfsbedürftig waren? (Bitte seit 2005, nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.14 *In wie vielen Fällen hat die team.arbeit.hamburg mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Beendigung der jeweiligen Arbeitsgelegenheit Vermittlungsvorschläge in Arbeit oder Ausbildung unterbreitet, sofern diese nach Ablauf der Maßnahme weiterhin hilfebedürftig waren? (Bitte seit 2005, nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.15 *Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten hatten zum Zeitpunkt sechs Monate nach Beendigung der Maßnahme eine mehr als geringfügige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen? (Bitte seit 2005 nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.16 *Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten befanden sich zum Zeitpunkt sechs Monate nach Beendigung der Maßnahme in einer höherrangigen Folgemaßnahme, zum Beispiel einer qualifizierten Weiterbildungs- oder Trainingsmaßnahme? (Bitte seit 2005 nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.17 *Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten befanden sich zum Zeitpunkt sechs Monate nach Beendigung der Maßnahme in einer weiteren Arbeitsgelegenheit? (Bitte seit 2005 nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.18 *Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten befanden sich zum Zeitpunkt sechs Monate nach Beendigung der Maßnahme in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme? (Bitte seit 2005 nach Jahren aufgelistet in vom Hundert angeben.)*
- 3.19 *Wie viele der Hilfebedürftigen, die nach Durchlaufen einer Arbeitsgelegenheit eine nicht geringfügige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung finden, beziehen wieder Arbeitslosengeld II*
- *zum Zeitpunkt drei Monate nach Aufnahme dieser Arbeit?*
 - *zum Zeitpunkt sechs Monate nach Aufnahme dieser Arbeit?*
 - *zum Zeitpunkt ein Jahr nach Aufnahme dieser Arbeit?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II – JobPerspektive*

4.1 *Wie viele Beschäftigungsverhältnisse nach § 16 e SGB II werden derzeit von der team.arbeit.hamburg gefördert?*

Mit Stand 9. Oktober waren 1.109 Förderfälle im Bestand.

4.1.1 *Wie viele davon bei Beschäftigungsträgern? (Bitte Träger, Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse angeben.)*

Siehe Anlage 3.

4.1.2 *Wie viele davon bei privatwirtschaftlichen Arbeitgebern? (Bitte Unternehmen, Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse angeben.)*

Siehe Anlage 4.

4.1.3 Wie viele davon sind seit 1.1.2009 neu hinzugekommen?

970.

4.1.4 Wie viele der geförderten Beschäftigungsverhältnisse wurden seit Förderbeginn abgebrochen? Was waren hierfür die Gründe?

59 Beschäftigungsverhältnisse sind vorzeitig beendet worden.

Gründe für die Beendigungen waren:

- Kündigung durch den Arbeitgeber wegen vertragswidrigen Verhaltens des Arbeitnehmers
- Beschäftigungszuschuss (BEZ) – Förderhöhe war dem Arbeitgeber zu gering
- Längerfristige Arbeitsunfähigkeit (zum Beispiel Rückfall Suchtverhalten)
- Arbeitsaufnahme des Arbeitnehmers auf dem Ersten Arbeitsmarkt
- Kündigung des Arbeitnehmers wegen Überforderung

4.2 In wie vielen Fällen war der Beschäftigungszuschuss aufgrund geringerer Minderleistungsfähigkeit geringer als 75 Prozent des gezahlten Entgelts und wie hoch war der Zuschuss in diesen Fällen?

In 36 Fällen:

- 11 x 50 Prozent
- 11 x 60 Prozent
- 9 x 65 Prozent
- 5 x 70 Prozent

4.3 Wie viele Beschäftigungsverhältnisse werden im Rahmen der Förderung der Quartiersarbeit in der sozialen Stadtentwicklung in Verbindung mit Leistungen der Beschäftigungsförderung nach § 16 e SGB II gefördert?

1.004 Beschäftigungsverhältnisse sind in Planung, bisher bewilligt wurden 909.

4.3.1 Bitte Träger, Stadtteil/Fördergebiet, die Art und Ausrichtung der jeweiligen Projekte, Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse und Art der Tätigkeiten angeben.

Siehe Anlage 5.

4.3.2 Wurde die Zielzahl 1.000 Beschäftigungsverhältnisse mit Bezug zur sozialen Stadtteilentwicklung umgesetzt?

Wenn nein, warum nicht?

Zur kompletten Umsetzung des Programms müssen noch 31 Beschäftigungsverhältnisse eingerichtet werden. Die Personalauswahl durch die Beschäftigungsträger gestaltet sich schwierig.

4.3.3 Wann wurden die jeweiligen Projekte begonnen beziehungsweise ab wann wurden die einzelnen Beschäftigungsverhältnisse gefördert?

Die konkreten Beginntermine der einzelnen Projekte der Beschäftigungsträger sind team.arbeit.hamburg nicht bekannt. team.arbeit.hamburg fördert nicht die Projekte, sondern die individuellen Beschäftigungsverhältnisse mit den Kunden der Zielgruppe in den jeweiligen Projekten.

4.4 In welcher Höhe wurden hierfür in 2008 Bundesmittel für die Basisfinanzierung aufgewandt?

705.120 Euro.

4.5 *In welcher Höhe wurden hierfür bisher in 2009 Bundesmittel für die Basisfinanzierung aufgewandt? Werden die restlichen zur Verfügung stehenden Bundesmittel in 2009 noch ausgeschöpft?*

Bis zum 9. Oktober 2009 sind 9.812.196 Euro verausgabt worden. Im Übrigen beantwortet der Senat hypothetische Fragen grundsätzlich nicht.

4.6 *In welcher Höhe wurden hierfür bisher in 2009 städtische Mittel für die Kofinanzierung notwendig? Wie hoch wird die städtische Förder-summe voraussichtlich bis Ende des Jahres sein?*

Bis zum 1. Oktober 2009 sind für BEZ 2.682.151 Euro Haushaltsmittel verausgabt worden. Im Übrigen beantwortet der Senat hypothetische Fragen grundsätzlich nicht.

4.7 *Wie soll die Förderung ab 2010 erfolgen? Welche Mittel (Bund/ Stadt) stehen dafür zur Verfügung?*

Der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.6.

5. *Nutzung der neuen Instrumente und Gestaltungsspielräume und Ausrichtung der zukünftigen Arbeitsmarktpolitik in Hamburg*

5.1 *Welche Schwerpunkte verfolgt der Senat zukünftig in der aktiven Arbeitsmarktpolitik und wann wird er ein eigenes arbeitsmarktpolitisches Programm vorlegen?*

Der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.6.

5.2 *Welche Angebote und mit wie vielen Plätzen von welchen Anbietern gibt es in Hamburg, um den Hauptschulabschluss nachzuholen?*

5.2.1 *Welche davon richten sich an unter 25-Jährige, welche an über 25-Jährige?*

5.2.2 *Wie werden diese jeweils mit Ausbildungs- beziehungsweise mit Weiterbildungsinhalten verknüpft?*

Maßnahme	Anbieter	Plätze	Zielgruppe	berufsspezifische Ausbildungs- und Weiterbildungsinhalte
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) nach § 77 Abs. 3 SGB III	Grone Netzwerk Hamburg gGmbH	48 (zum SGB II-Bereich liegen keine Angaben vor)	über und unter 25-Jährige	Gastgewerbe, Dialog-Marketing oder Verkauf
	Grone-Bildungszentrum für Gastronomie und Ernährung GmbH			Gastronomie und Hauswirtschaft
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) nach § 61 a SGB III	Jugendbildung Hamburg gGmbH	35 (zum SGB II-Bereich liegen keine Angaben vor)	unter 25-Jährige	kaufmännische Grundlage, EDV-Grundlagen
				Hotel, Gastronomie und Hauswirtschaft
				Lager und Handel
				Farbe und Raumgestaltung

Es gibt verschiedene Angebote in Hamburg, die den nachträglichen Erwerb des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Hauptschulabschluss) ermöglichen. Aus dem Zuständigkeitsbereich der Behörde für Schule und Berufsbildung sind zu nennen: Die Abendhauptschule an den Standorten St. Georg und Vor dem Holstentor, die kostenlose Kurse zum Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses anbieten. Ferner zählen dazu die Berufsvorbereitungsschule (BVS) sowie die Freie Schule Hamburg in Wilhelmsburg, die einen Kurs zum Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses durchführt. Darüber hinaus bietet die Volkshochschule Hamburg fächerbezogene Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung für Externe zur Erlangung des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses an.

Daneben werden – finanziert von team.arbeit.hamburg auf der Grundlage des Sozialgesetzbuchs II – unterschiedliche Arbeitsgelegenheiten zur Vorbereitung auf das Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses vorgehalten. Die Agentur für Arbeit bietet besondere berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) für Jugendliche zur Vorbereitung auf das Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses an. Aber auch in den herkömmlichen BvB der Agentur für Arbeit Hamburg ist das Nachholen dieses Schulabschlusses möglich. In diesen Fällen werden der erste allgemeinbildende Schulabschluss beziehungsweise die Berechtigungen dieses Abschlusses ausschließlich über eine Prüfung für Externe erlangt, die an den Hamburger staatlichen Schulen abgenommen wird.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass Personen ohne Schulabschluss nach einer erfolgreich absolvierten dualen Berufsausbildung mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule die Berechtigungen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses erhalten.

Im Übrigen siehe Antwort zu 5.2.3.

Die BVS ist vorgesehen für schulpflichtige Jugendliche, also Personen, die nicht älter als 18 Jahre sind. Die aufgeführten Maßnahmen der Agentur für Arbeit Hamburg beziehungsweise der ARGE richten sich sowohl an schulpflichtige Jugendliche als auch an junge Erwachsene bis zu 25 Jahren. An der Abendhauptschule kann aufgenommen werden, wer mindestens 18 Jahre alt und berufstätig ist oder bei der Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist.

Die BVS verfolgt das Ziel, schulpflichtigen Jugendlichen, die nicht in eine duale Berufsausbildung eintreten konnten, die notwendige Ausbildungsreife zu vermitteln und den Übergang in eine Berufsausbildung beziehungsweise in eine berufliche Erwerbstätigkeit zu ermöglichen.

Die Maßnahmen der Agentur für Arbeit Hamburg und der ARGE sind an beruflichen Anforderungen und Kompetenzen orientiert. Die anderen Maßnahmen sind in der Regel an den allgemeinbildenden Bildungsinhalten ausgerichtet.

5.2.3 Wie wurden die entsprechenden Angebote bisher genutzt beziehungsweise wie hat sich die Zahl derjenigen, die in Hamburg einen Hauptschulabschluss nachholen, in den letzten zwei Jahren entwickelt?

Zu den Teilnehmerzahlen an der Abendhauptschule wird auf die Drs. 19/1610 verwiesen.

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr, vorgesehen für schulpflichtige Jugendliche ohne ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, sanken von 2.144 im Schuljahr 2006/2007 über 2.054 im Schuljahr 2007/2008 auf 1.897 im Schuljahr 2008/2009. Die Zahl der für Schülerinnen und Schüler der BVS erteilten Abschlusszeugnisse mit der Berechtigung des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses betrug 451 im Schuljahr 2006/2007 und 466 im Schuljahr 2007/2008. An der Prüfung für Externe gemäß § 11 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Berufsvorbereitungsschule zur Erlangung der Berechtigungen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses haben im Sommer 2007 103 junge Menschen, im Sommer 2008 80 junge Menschen und im Sommer 2009 72 junge Menschen erfolgreich teilgenommen.

Über das nicht staatliche Angebot zur Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss liegen keine verlässlichen Daten vor. Hilfsweise wird darauf verwiesen, dass sich beim Schulinformationszentrum im Schuljahr 2007/2008 355 Personen (davon 30 Autodidakten) und im Schuljahr 2008/2009 254 (davon 60 Autodidakten) zur Externenprüfung für den Hauptschulabschluss angemeldet haben.

Im Übrigen liegen die Daten der Herbsthebung 2009 der zuständigen Behörde noch nicht vor.

Bis zur Einführung des § 61 a SGB III beziehungsweise der Neufassung des § 77 Absatz 3 SGB III am 1. Januar 2009 haben durchschnittlich 20 Jugendliche jährlich im Rahmen von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) nachträglich den

Hauptschulabschluss erworben (hinzu kamen Jugendliche aus dem Rechtskreis SGB II, die im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten auf den Hauptschulabschluss vorbereitet wurden). Bis Ende 2008 galt als Gesetzesgrundlage der § 61 Absatz 2 Nummer 2 SGB III. Bei der Anzahl von 20 Jugendlichen handelt es sich um einen Durchschnittswert, da die genaue Zahl statistisch nicht abgebildet wurde. Im September 2009 begannen 35 Jugendliche aus dem SGB III-Bereich und fünf aus dem SGB II-Bereich BvB mit dem Ziel, den Hauptschulabschluss nachzuholen.

Zum 3. September 2009 startete erstmalig eine neunmonatige berufliche Weiterbildung, die arbeitslose ungelernete Jugendliche unter 25 Jahren neben einer beruflichen Qualifizierung auf das nachträgliche Erwerben des Hauptschulabschlusses vorbereitet.

Eintritte seit 3. September 2009 in FbW:

SGB III-Bereich: 29

SGB II-Bereich: 15.

5.2.4 Sind in Hamburg weitere Angebote geplant, den Hauptschulabschluss nachzuholen?

5.2.4.1 Wenn ja, welche?

Es ist beabsichtigt, die Kapazität bei den BvB im Jahr 2010 um 60 Plätze zu erhöhen und weitere FbW-Maßnahmen mit jeweils 16 Jugendlichen zu Beginn der Monate November 2009 und Januar 2010 zu starten.

5.2.4.2 Wenn nein, warum nicht?

Entfällt.

5.3 Welche der bisherigen arbeitsmarktpolitischen Instrumente in Hamburg (siehe Fragen unter 1) sollen zukünftig ausgebaut beziehungsweise reduziert werden?

Der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.6.

5.4 Welche zusätzlichen Instrumente hat die team.arbeit.hamburg im Rahmen der „Freien Förderung“ nach § 16 f SGB II entwickelt beziehungsweise welche Maßnahmen werden im Rahmen der „Freien Förderung“ bisher vorrangig eingesetzt?

team.arbeit.hamburg finanziert den arbeitgeberbezogenen Anteil des Hamburger Modells aus Mitteln der „Freien Förderung“. Weitere Projekte nach § 16 f SGB II sind nicht realisiert worden, da in der Regel alle bei team.arbeit.hamburg entwickelten Projektideen wie zum Beispiel Übungsfirmen und Aktivierungs-Center vorrangig nach § 16 SGB II i.V.m. § 46 SGB III ausgeschrieben werden konnten.

5.4.1 Wie viele Mittel wurden hierfür bisher in Hamburg eingesetzt? (Bitte absolut und in Prozent zur Gesamtsumme der eingesetzten Eingliederungsmittel angeben.)

4.390.543 Euro (2,78 Prozent der Gesamtausgaben).

5.4.2 Wie hoch werden die eingesetzten Mittel hierfür voraussichtlich für das Gesamtjahr 2009 sein?

5.837.820 Euro.

5.4.3 Welche weiteren Maßnahmen plant die team.arbeit.hamburg im Rahmen der Freien Förderung beziehungsweise welche bisherigen Maßnahmen sollen verstärkt eingesetzt werden?

Der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.6.

5.4.4 Werden die im Rahmen der „Freien Förderung“ eingesetzten Maßnahmen auf Hamburger Ebene evaluiert?

Wenn ja, wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?

Ja. Ein genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest.

5.4.5 Wie beurteilt der Senat die Gestaltungsspielräume und die individuellere Ausgestaltung der Eingliederungsleistungen durch die Einführung der „Freien Förderung“?

Mit dem Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind team.arbeit.hamburg ausreichend Gestaltungsspielräume geschaffen worden.

5.5 Hält der Senat die bisherigen Maßnahmen für Zielgruppen mit einem besonders hohen Anteil von Langzeitarbeitslosen, insbesondere Migrantinnen und Migranten und Alleinerziehende, für ausreichend? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind geplant und zu wann sollen diese umgesetzt werden?

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst.

5.6 Wann wird der Senat der Bürgerschaft den ersten Bericht über Haushalt, Stellenplan, operative Ziele, arbeitsmarktpolitisches Programm sowie einen Bericht der Jobcenter vorlegen?

Eine Veröffentlichung des Berichtes ist für Anfang 2010 geplant.

MaßnahmeEintritte isoliert Soll-Ist (01/09-09/09)

Datenbasis: CoSach

Datenstand: 16.10.09

Kunden, die das 25. Lebensjahr vollendet haben (Ü25)

Job-Center (JC)	Jan		Feb		Mrz		Apr		Mai		Jun		Jul		Aug		Sep		Gesamt	
	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL
Mitte	46	77	58	78	70	79	81	80	74	82	77	78	66	71	74	71	92	79	638	695
Billstedt/Mümmelmannsb.	105	123	117	123	137	123	227	124	122	123	148	124	127	123	132	123	123	123	1238	1109
St. Pauli	30	52	28	52	49	52	47	52	28	52	42	52	54	42	51	42	56	52	385	448
Wilhelmsburg	25	80	33	82	62	82	61	82	59	82	62	82	84	81	62	81	101	82	549	734
für schwerbehinderte Menschen	30	60	66	60	77	60	75	60	45	60	60	60	79	50	83	50	85	50	600	510
Eimsbüttel	33	39	32	49	46	49	43	49	30	49	29	49	29	49	49	39	46	49	337	421
Eidelstedt / Lokstedt	50	71	67	71	77	71	105	71	65	71	83	71	61	71	90	71	95	71	693	639
Altona	109	84	71	84	87	84	114	84	64	84	57	72	61	72	63	72	56	72	682	708
Altona-West	33	64	44	64	84	64	84	64	48	64	72	64	56	64	62	64	75	64	558	576
Hamburg-Nord	32	113	61	113	69	113	139	113	98	113	73	113	64	113	77	113	90	113	703	1017
Barmbek	59	87	61	87	60	87	115	87	73	87	89	87	69	87	88	87	102	87	716	783
Wandsbek	68	25	120	90	89	90	147	90	75	90	70	90	75	25	85	25	143	90	872	615
Alstertal / Rahlstedt	78	107	56	107	85	107	127	102	102	92	71	92	89	107	89	107	128	107	825	928
Bramfeld	29	53	24	53	42	53	73	53	28	53	38	48	31	48	17	48	35	50	317	459
Bergedorf	65	87	59	88	73	89	90	89	71	89	60	89	52	89	66	89	84	89	620	798
Harburg / Süderelbe	55	124	136	124	121	134	130	134	103	134	145	134	115	124	85	124	113	124	1003	1156
Gesamtergebnis	847	1.246	1.033	1.325	1.228	1.337	1.658	1.334	1.085	1.325	1.176	1.305	1.112	1.216	1.173	1.206	1.424	1.302	10.736	11.596

Kunden, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (U25)

Job-Center (JC)	Jan		Feb		Mrz		Apr		Mai		Jun		Jul		Aug		Sep		Gesamt	
	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL
Mitte	27	107	40	108	83	107	131	108	81	107	99	108	103	107	64	108	83	107	711	967
Eimsbüttel	11	31	17	31	37	31	34	31	21	31	35	31	33	31	21	31	26	31	235	279
Altona	19	37	27	37	38	37	36	37	35	37	59	37	71	37	41	37	47	37	373	333
JC Hamburg-Nord	11	58	20	58	34	58	52	58	36	58	23	58	44	58	21	58	24	58	265	522
Wandsbek	8	32	24	33	35	33	31	32	29	33	27	32	30	26	39	50	22	56	245	327
Alstertal/Rahlstedt	4	24	16	24	9	24	9	24	7	24	18	24	8	24					71	168
Bramfeld	14	34	21	35	19	35	29	35	27	31	28	31	37	31	17	31	33	35	225	298
Bergedorf	14	36	22	36	40	38	28	38	30	38	28	38	23	36	39	36	36	36	260	332
Harburg/Süderelbe	14	55	17	55	39	55	38	56	33	56	31	55	37	55	33	55	34	56	276	498
Gesamt	122	414	204	417	334	418	388	419	299	415	348	414	386	405	275	406	305	416	2.661	3.724
Gesamt U25 und U25	969	1.660	1.237	1.742	1.562	1.755	2.046	1.753	1.384	1.740	1.524	1.719	1.498	1.621	1.448	1.612	1.729	1.718	13.397	15.320

Das U25-Team des JC Alstertal/Rahlstedt ist zum 1.08.2009 zum JC Wandsbek übergegangen. Die Soll-Werte wurden entsprechend auf das dortige U25-Team übertragen.

Besetzte Plätze pro Träger

Datenstand: 16.10.2009

Datenbasis: Mistral DWH

Anmerkungen:

1. Es werden nur Teilnehmer ausgewertet, die einen Platz in einer aktuell bewilligten Maßnahme besetzen (keine Betrachtung von On-Top Fällen)
2. komm.pass.arbeit GmbH wurde zum 28.02.09 aufgelöst und die Plätze sind an die HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH übergegangen.

	11.01.2009			11.02.2009			11.03.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
afg worknet GmbH	90	110	81,82%	86	110	78,18%	80	130	61,54%
ALRAUNE GmbH	261	319	81,82%	240	319	75,24%	225	321	70,09%
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	542	650	83,38%	512	650	78,77%	512	650	78,77%
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.	186	176	105,68%	174	176	98,86%	170	180	94,44%
ARINET - Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH	30	95	31,58%	58	95	61,05%	66	95	69,47%
Ausbildung und Arbeit GmbH								30	0,00%
Ausbildungszentrum-Bau GmbH	23	25	92,00%	19	25	76,00%	18	25	72,00%
AWO Landesverband Hamburg	68	130	52,31%	68	130	52,31%	69	130	53,08%
Beschäftigung + Bildung e.V.	301	339	88,79%	295	339	87,02%	283	344	82,27%
BFW Vermittlungskontor GmbH	92	100	92,00%	94	100	94,00%	94	100	94,00%
BiBer-Team Hamburg ~ Bildung und Beratung GmbH	22	24	91,67%	24	24	100,00%	24	24	100,00%
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg	10	45	22,22%	9	45	20,00%	9	45	20,00%
Computer Schule Lübeck GmbH	39	41	95,12%	41	41	100,00%	41	41	100,00%
Dekra Akademie GmbH	278	243	114,40%	266	243	109,47%	248	261	95,02%
einfal GmbH	661	808	81,81%	650	808	80,45%	643	808	79,58%
Euro-Schulen Hamburg Mitte	30	59	50,85%	33	59	55,93%	40	59	67,80%
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH	18	21	85,71%	10	21	47,62%	12	24	50,00%
Grone Netzwerk gGmbH	557	599	92,99%	495	599	82,64%	496	618	80,26%
HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	388	400	97,00%	338	400	84,50%	759	1.025	74,05%
Hamburger Medienpool e.V.	23	23	100,00%	26	23	113,04%	24	23	104,35%
Hamburger Sportbund e.V.	135	178	75,84%	136	178	76,40%	133	169	78,70%
Hamburger Verkehrsverbund GmbH	106	120	88,33%	97	120	80,83%	93	120	77,50%
IN VIA Hamburg e.V.	611	674	90,65%	628	674	93,18%	630	674	93,47%
JOB Kontor GmbH	32	31	103,23%	28	31	90,32%	30	33	90,91%
Jugend hilft Jugend e.V.	44	90	48,89%	41	90	45,56%	44	84	52,38%
Jugend in Arbeit Hamburg e. V.	236	281	83,99%	226	281	80,43%	220	281	78,29%
Jugendbildung Hamburg gGmbH	72	130	55,38%	57	130	43,85%	58	115	50,43%
Junges Musiktheater Hamburg	26	49	53,06%	30	49	61,22%	29	49	59,18%
KoALA e.V.	397	474	83,76%	377	474	79,54%	369	466	79,18%
KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung	153	201	76,12%	148	201	73,63%	143	185	77,30%
komm.pass.arbeit GmbH	421	575	73,22%	428	575	74,43%			
Kunst und Kultur für alle e.V.	20	22	90,91%	21	22	95,45%	19	22	86,36%
MIKRO PARTNER Service GmbH	7	71	9,86%	16	71	22,54%	37	71	52,11%
Mook Wat e.V.	459	560	81,96%	461	560	82,32%	448	547	81,90%

	11.04.2009			11.05.2009			11.06.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
afg worknet GmbH	87	130	66,92%	85	130	65,38%	72	130	55,38%
ALRAUNE GmbH	237	321	73,83%	279	321	86,92%	273	321	85,05%
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	554	650	85,23%	554	650	85,23%	548	650	84,31%
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.	169	180	93,89%	161	180	89,44%	169	180	93,89%
ARINET - Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH	61	95	64,21%	61	95	64,21%	60	95	63,16%
Ausbildung und Arbeit GmbH		30	0,00%	2	30	6,67%	6	30	20,00%
Ausbildungszentrum-Bau GmbH	18	25	72,00%	19	25	76,00%	17	25	68,00%
AWO Landesverband Hamburg	82	130	63,08%	82	130	63,08%	80	130	61,54%
Beschäftigung + Bildung e.V.	286	344	83,14%	290	344	84,30%	294	344	85,47%
BFW Vermittlungskontor GmbH	92	100	92,00%	95	100	95,00%	97	100	97,00%
BiBer-Team Hamburg ~ Bildung und Beratung GmbH	23	24	95,83%	23	24	95,83%	27	24	112,50%
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg	19	45	42,22%	22	45	48,89%	25	45	55,56%
Computer Schule Lübeck GmbH	44	41	107,32%	41	41	100,00%	42	41	102,44%
Dekra Akademie GmbH	249	261	95,40%	266	261	101,92%	281	261	107,66%
einfal GmbH	689	808	85,27%	700	808	86,63%	701	808	86,76%
Euro-Schulen Hamburg Mitte	45	59	76,27%	42	59	71,19%	44	59	74,58%
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH	10	24	41,67%	14	24	58,33%	19	24	79,17%
Grone Netzwerk gGmbH	556	618	89,97%	585	618	94,66%	567	618	91,75%
HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	757	1.125	67,29%	790	1.125	70,22%	792	1.125	70,40%
Hamburger Medienpool e.V.	23	23	100,00%	26	23	113,04%	25	23	108,70%
Hamburger Sportbund e.V.	145	169	85,80%	149	169	88,17%	152	169	89,94%
Hamburger Verkehrsverbund GmbH	105	120	87,50%	100	120	83,33%	104	120	86,67%
IN VIA Hamburg e.V.	659	674	97,77%	667	674	98,96%	671	674	99,55%
JOB Kontor GmbH	33	33	100,00%	43	33	130,30%	42	33	127,27%
Jugend hilft Jugend e.V.	42	84	50,00%	37	84	44,05%	42	84	50,00%
Jugend in Arbeit Hamburg e. V.	227	281	80,78%	228	281	81,14%	217	281	77,22%
Jugendbildung Hamburg gGmbH	86	115	74,78%	91	115	79,13%	94	115	81,74%
Junges Musiktheater Hamburg	29	49	59,18%	27	49	55,10%	22	20	110,00%
KoALA e.V.	339	466	72,75%	328	466	70,39%	321	466	68,88%
KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung	175	185	94,59%	176	185	95,14%	180	185	97,30%
komm.pass.arbeit GmbH									
Kunst und Kultur für alle e.V.	22	22	100,00%	22	22	100,00%	25	22	113,64%
MIKRO PARTNER Service GmbH	70	71	98,59%	69	71	97,18%	64	71	90,14%
Mook Wat e.V.	498	547	91,04%	530	547	96,89%	540	547	98,72%

	11.07.2009			11.08.2009			11.09.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
afg worknet GmbH	73	130	56,15%	72	130	55,38%	79	130	60,77%
ALRAUNE GmbH	255	321	79,44%	244	321	76,01%	230	321	71,65%
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	533	650	82,00%	514	650	79,08%	522	650	80,31%
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.	166	180	92,22%	178	180	98,89%	186	180	103,33%
ARINET - Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH	67	95	70,53%	69	95	72,63%	67	95	70,53%
Ausbildung und Arbeit GmbH	10	30	33,33%	11	30	36,67%	16	30	53,33%
Ausbildungszentrum-Bau GmbH	17	25	68,00%	13	25	52,00%	9	25	36,00%
AWO Landesverband Hamburg	74	130	56,92%	79	130	60,77%	81	130	62,31%
Beschäftigung + Bildung e.V.	270	344	78,49%	276	344	80,23%	300	344	87,21%
BFW Vermittlungskontor GmbH	96	100	96,00%	92	100	92,00%	94	100	94,00%
BiBer-Team Hamburg ~ Bildung und Beratung GmbH	29	24	120,83%	24	24	100,00%	24	24	100,00%
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg	25	45	55,56%	27	45	60,00%	34	45	75,56%
Computer Schule Lübeck GmbH	41	41	100,00%	41	41	100,00%	43	41	104,88%
Dekra Akademie GmbH	267	261	102,30%	268	261	102,68%	267	261	102,30%
einfal GmbH	703	808	87,00%	683	808	84,53%	680	808	84,16%
Euro-Schulen Hamburg Mitte	44	59	74,58%	42	59	71,19%	43	59	72,88%
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH	19	24	79,17%	29	24	120,83%	34	24	141,67%
Grone Netzwerk gGmbH	557	618	90,13%	537	597	89,95%	519	597	86,93%
HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	783	1.125	69,60%	830	1.125	73,78%	868	1.125	77,16%
Hamburger Medienpool e.V.	25	23	108,70%	25	23	108,70%	20	23	86,96%
Hamburger Sportbund e.V.	148	169	87,57%	148	169	87,57%	148	169	87,57%
Hamburger Verkehrsverbund GmbH	114	120	95,00%	106	120	88,33%	113	120	94,17%
IN VIA Hamburg e.V.	661	674	98,07%	664	695	95,54%	677	695	97,41%
JOB Kontor GmbH	38	33	115,15%	33	33	100,00%	35	33	106,06%
Jugend hilft Jugend e.V.	53	84	63,10%	57	84	67,86%	53	84	63,10%
Jugend in Arbeit Hamburg e. V.	217	281	77,22%	232	281	82,56%	220	281	78,29%
Jugendbildung Hamburg gGmbH	98	115	85,22%	84	115	73,04%	52	115	45,22%
Junges Musiktheater Hamburg	19	20	95,00%	24	20	120,00%	19	20	95,00%
KoALA e.V.	329	466	70,60%	307	466	65,88%	305	466	65,45%
KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung	190	185	102,70%	185	195	94,87%	173	195	88,72%
komm.pass.arbeit GmbH									
Kunst und Kultur für alle e.V.	21	22	95,45%	23	22	104,55%	28	22	127,27%
MIKRO PARTNER Service GmbH	61	71	85,92%	68	71	95,77%	58	71	81,69%
Mook Wat e.V.	548	547	100,18%	518	547	94,70%	491	547	89,76%

	11.01.2009			11.02.2009			11.03.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
movego Gesellschaft für öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH	145	220	65,91%	130	220	59,09%	121	220	55,00%
Nutzmüll e.V.	104	88	118,18%	92	88	104,55%	86	118	72,88%
Passage gGmbH	619	659	93,93%	594	659	90,14%	582	654	88,99%
Quadriga gGmbH (und SHE)	160	175	91,43%	155	175	88,57%	146	175	83,43%
Rackow Schule gGmbH	0	10	0,00%	1	10	10,00%	1	10	10,00%
SBB Kompetenz gGmbH	779	722	107,89%	726	722	100,55%	725	729	99,45%
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	3	12	25,00%	3	12	25,00%	4	40	10,00%
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	360	443	81,26%	340	443	76,75%	346	398	86,93%
STR Stadtteilreinigungsgesellschaft mbH	3	3	100,00%	3	3	100,00%	3	3	100,00%
TÜV Nord	14	8	175,00%	8	8	100,00%	9	8	112,50%
Verein zur Förderung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln Hamburg e.V	77	118	65,25%	109	118	92,37%	101	118	85,59%
WHDI Bildungs-GmbH	49	50	98,00%	42	50	84,00%	39	50	78,00%
Zukunft Arbeit gGmbH	21	33	63,64%	22	33	66,67%	21	28	75,00%
Gesamtergebnis	48.496	10.204	475,26%	8.357	10.074	82,96%	48.133	10.300	467,31%

	11.04.2009			11.05.2009			11.06.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
movego Gesellschaft für öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH	112	220	50,91%	109	220	49,55%	146	220	66,36%
Nutzmüll e.V.	100	118	84,75%	94	118	79,66%	100	118	84,75%
Passage gGmbH	593	654	90,67%	579	654	88,53%	598	654	91,44%
Quadriga gGmbH (und SHE)	152	175	86,86%	159	175	90,86%	147	175	84,00%
Rackow Schule gGmbH	1	10	10,00%	1	10	10,00%	1	10	10,00%
SBB Kompetenz gGmbH	739	729	101,37%	739	729	101,37%	761	729	104,39%
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	8	40	20,00%	8	40	20,00%	7	10	70,00%
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	362	398	90,95%	348	398	87,44%	373	428	87,15%
STR Stadtteilreinigungsgesellschaft mbH	3	3	100,00%	3	3	100,00%	3	3	100,00%
TÜV Nord	9	8	112,50%	11	8	137,50%	8	8	100,00%
Verein zur Förderung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln Hamburg e.V	108	118	91,53%	108	118	91,53%	114	118	96,61%
WHDI Bildungs-GmbH	46	50	92,00%	42	50	84,00%	51	50	102,00%
Zukunft Arbeit gGmbH	25	28	89,29%	25	28	89,29%	23	28	82,14%
Gesamtergebnis	48.603	10.400	467,34%	48.774	10.400	468,98%	48.920	10.371	471,70%

	11.07.2009			11.08.2009			11.09.2009		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
movego Gesellschaft für öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH	146	220	66,36%	130	220	59,09%	119	220	54,09%
Nutzmüll e.V.	103	118	87,29%	103	118	87,29%	102	118	86,44%
Passage gGmbH	595	654	90,98%	605	654	92,51%	596	654	91,13%
Quadriga gGmbH (und SHE)	148	175	84,57%	141	175	80,57%	135	175	77,14%
Rackow Schule gGmbH	2	10	20,00%	2	10	20,00%	2	10	20,00%
SBB Kompetenz gGmbH	773	729	106,04%	735	739	99,46%	761	739	102,98%
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	7	10	70,00%	8	10	80,00%	8	10	80,00%
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	372	428	86,92%	359	428	83,88%	346	428	80,84%
STR Stadtteilreinigungsgesellschaft mbH	2	3	66,67%		3	0,00%		3	0,00%
TÜV Nord	7	8	87,50%	8	8	100,00%	7	8	87,50%
Verein zur Förderung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln Hamburg e.V	114	118	96,61%	111	118	94,07%	99	118	83,90%
WHDI Bildungs-GmbH	57	50	114,00%	48	50	96,00%	33	50	66,00%
Zukunft Arbeit gGmbH	22	28	78,57%	25	28	89,29%	21	28	75,00%
Gesamtergebnis	48.904	10.371	471,55%	48.814	10.391	469,77%	48.784	10.391	469,48%

Anlage 3 zu Frage 4.1.1

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl	
afg worknet GmbH	Quartiershelfer	3	
	Servicemitarbeiter/in	17	
Aktive Suchthilfe e.V.	Streetworker	1	
Alo-Initiative Wilhelmsburg gGmbH	Begleitung für Senioren	4	
	Bote/Botin	1	
	Bürohilfe	1	
	Fahrradmechaniker	3	
	Gartenbauhelfer	6	
	Helfer Transport, Verkehr	6	
	Hilfsarbeiter Computertechnik	3	
	Hilfsarbeiter Fahrradwerkstatt	1	
	Hilfskraft im Buchbereich	3	
	Hilfskraft Wilh. Tafel	7	
Alraune gGmbH	Verkaufshilfe	2	
	Botenfahrer	1	
	Bürohilfe	2	
	Handwerklicher Helfer	1	
	Haushaltshilfe	3	
	Hausmeister	1	
	Helfer im GaLa Bereich	1	
	Helfer Tierhaus	8	
	Küchenhilfe	13	
	Küchenhilfe im Cafe	3	
	Küchenhilfe in der Schulmensa	1	
	Maler- u. Lackiererhelfer	1	
	Mitarbeiterin Verkauf	1	
	Servicekraft und Kasse	2	
	Tischlerhelfer	1	
	Verkaufshilfe	1	
	alsterarbeit gGmbH	Bürohilfe	3
Elektroinstallateurhelfer		1	
Gartenhelfer		1	
Hauswirtschaft. Helfer		2	
Lagerverwalterhelfer		1	
Produktionshelfer		2	
Aktivus gGmbH	Stadtläufer	5	
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	Begleitservice Senioren	2	
	Betriebshelfer	19	
	Betriebshelfer GaLa	12	
	Betriebshelferin/Spielplatzbetreuung	3	
	Quartiershelfer	3	
	Servicekraft f. Vereine	1	
	Servicekraft für lokale Netzwerke	1	
	Servicekraft Verwaltung	5	
	Servicekraft/Lieferservice	2	
	Servicekraftf. Schreibbüro	4	
	Servicemitarbeiter	11	
	Tischlerhelfer	2	
	Zimmererhelfer	1	
	Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V.	Empfangskraft	3
	Bergedorfer Impuls GmbH	Bürohilfe	2
Fahrer		1	
Helfer/Kunststoffwerkstatt		1	
Küchenhilfe		4	
Servicekraft		1	
Küchenhilfe		1	

Drucksache 19/4287 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 19. Wahlperiode

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
Beschäftigung und Bildung e.V.	Bürohilfe	2
	Helfer	14
	Mitarbeiter Bürger- u. Sozialservice	14
	Mobiler Stadtservice	7
	Veranstaltungskaufmann	2
	Veranstaltungstechniker	2
BFW Hamburg	Kellner	1
	Koch	1
	Servicekraft	1
BiBer-Team Hamburg GmbH	Foto- und medientechnischer Helfer	2
	Helfer Gartenbau	14
	IT-Servicekraft	1
	Parkaufsicht	8
	Parkwächter	1
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH	Hausbetreuer/ Pförtner	82
Deutsche Seemannsmission Hamburg	Mitarbeiter Empfang	2
	Rezeptionist	1
einfal GmbH	Büroassistent	1
	Handwerker-Helfer	1
	Helfer Gemeinwesenarbeit	5
	Helfer im City-Service	3
	Helfer im Schulservice	13
	Kantinenhilfe	6
	Kinderbetreuung	1
	Mitarbeiter im Kinder-Eltern-Treff	5
	Projektassistentin	2
	Verkaufshilfe	4
Grone Netzwerk Hamburg GmbH Gemeinnützig	Fachkraft Veranstaltungstechnik	2
	Fahrer	1
	Hausmeisterhilfe	1
	Tanzassistent	1
	Verwaltungskraft	5
HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	Allroundhandwerker	20
	Betreuungsassistentin	6
	Betriebshelfer	4
	Bistrohilfe	6
	Bürohilfe	11
	Gastronomiehilfe	2
	Gastronomiekraft	1
	Gruppenhilfe	1
	Handwerker	8
	Hausbetreuer	1
	Hausmeisterhilfe	3
	Hauswirtschaftshelfer/in	17
	Hauswirtschaftshilfe	7
	Helfer/in	1
	Kaufhaushilfe	13
	Küchen- und Servicehilfe	2
	Küchenhilfe	20
	Lagerhilfe	11
	Projekthilfe	4
	Projektmitarbeiter	1
Quartiersunterstützer	17	
Servicefahrer	5	
Servicehilfe	1	
Stadtteihelfer	15	
Transport- Servicehelfer	5	
Verkaufshilfe	13	

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.	Hausmeisterhelfer	1
IN VIA Hamburg e.V.	Förderlehrer	1
	Gartenhelfer	1
	Küchen- und Servicekraft	1
	Küchenhilfe	1
	Tischlergehilfe	1
Jugend hilft Jugend gGmbH	Betriebshelfer	4
	Hauswart/Haustechniker	1
	Hilfsarbeiter	1
	Koch/Köchin	1
	Parkplatzwächter	1
	Tischlerhelfer	1
Jugend in Arbeit Hamburg e.V.	Bauhelfer	5
	Elektrohelfer	1
	gewerblicher Helfer	47
	Handwerker	4
	handwerkli. Helfer	1
	Handwerklicher Helfer	1
	Handwerkshelfer	2
	Helfer	11
	Tischler	1
	Tischlerhelfer	2
Jugendwohnung e.V.	Malerhelfer	1
Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.	Erzieherin	1
Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.	Handwerkshelfer/in	4
Kindermuseum Hamburg	Büroleiter	1
KoALA e.V. / SUBway Hamburg e.V.	Bürohilfe	2
	IT-Hilfskraft	1
	Küchenhilfe	1
	Anleitungsassistenz	1
	Berufskraftfahrer	1
	Fahrer	1
	Fahrer/Küchenhilfe	1
	Hausmeisterhilfe	1
	Haustechniker	1
	Helfer-Transport/Verkehr	12
	IT-Systemelektroniker	1
	Küchen- und Servicekraft	1
	Küchenhelfer	1
	Küchenhilfe	7
	Organisatorin + Betreuerin v. Workshops	1
	Servicekraft	2
Kultur Bühne Bugenhagen	Veranstaltungskaufmann	1
	Veranstaltungsmanager	1
Kulturpalast im Wasserwerk	Grafiker	1
	Hausmeister	3
	Hausmeisterhelfer	1
	Sekretärin	1
MIKRO Partner Service GmbH	Helfer	3
Mook Wat e.V.	Büroassistent	1
	Grünanlagenpfleger	1
	Handwerklicher Helfer	3
	Hausmeister	1
	Helfer Gartenbau	14
	Hilfsarbeiter/in	5
	Küchenhilfe	2
	Maler	1
	Reinigungskraft	1
	Servicefahrer	1
	Tischlerhelfer	1

Drucksache 19/4287 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 19. Wahlperiode

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
movego Gesellschaft für öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH	Betreuung Sportpoint	3
	Bürokräft	2
	Handwerklicher Helfer	25
	Produktionshelfer	3
	technischer Assistent	1
Nutzmüll e.V.	Beratungs- u. Info..mitarb.	1
	Gewerblicher Helfer	10
	gewerblicher Mitarbeiter	5
	Mitarbeiter im Bereich Info u. Beratung	1
	Mitarbeiter Stadteilpflege	12
	Reinigungskraft	2
	Servicemitarbeiter	1
	Stadteilhelfer	4
passage gGmbH	Stadteilpfleger	1
	Ausgabekraft/Küche	2
passage gGmbH	Auslieferungsfahrer	1
	Bäckerin	1
	Badehelfer	1
	Badehilfe	1
	Beikoch	1
	Bürohilfe	1
	Bürohilfskraft	1
	EDV-Assistent	1
	Handwerkshelfer	1
	Hausbetreuer	16
	Hausbetreuer/ Pförtner	1
	Hausmeister	1
	Hauswirtschaftshilfe	1
	Koch	2
	Küchenhilfe	6
	Näherin	1
	Spülkraft/ Schulkantine	2
	Tierpflegerin	1
	Verkaufhilfe	14
	Verwaltungsassistentin	1
	Verwaltungshilfe	1
	Wäscherin	7
	Wäscherin / Sortiererin	2
Wäscherin + Auslieferungsfahrerin	2	
Quadriga gGmbH	Küchenhilfe	5
	Quartiershelfer	8
	Quartiersunterstützer	1
	Schulversorgerin	5
Quartier e.V. Freizeithaus Kirchdorf-Süd	Hausmeisterhelfer	1
SBB Kompetenz	Hilfsarbeiter	1
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	Gartenpfleger	2
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	Auslieferungsfahrer	1
	Bürokräft	2
	Erzieherin	1
	Hausmeister	2
	Helfer Gartenbau	17
	Kindergartenhelferin	1
	Netzwerkadministrator	1
	Parkwächter	1
	Verkaufshilfe	1
	Verwaltungsfachkraft	1
	Verwaltungskraft	3

Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 19. Wahlperiode Drucksache 19/4287

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
Trägerverein Goldbekhaus e.V.	Assistenz Geschäftsführung	1
Verein zur Unterstützung von Bildung, beruflicher Qualifizierung und Kultur für Sinti e.V.	Servicekraft haushaltsnahe Dienstl.	1
ZukunftArbeit gGmbH	Parkplatzwächter	1
zwei P Personalagentur private business service GmbH	Bürohilfe	1
	gewerblicher Helfer	2
	Helfer	15
	Helfer Abt. Fahrrad	13
	Helfer im Eigenbetrieb	11
	Helferin	1
SUMME		1.007

Anlage 4 zu Frage 4.1.2

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
Aktuell Copy&Print	Buchbinderhelfer	1
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH	Hilfsarbeiter	2
alsterarbeit gGmbH	Beschäftigungsassistent	1
Alternativen am Elbufer e.G.	Raumausstatter	1
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	Betriebsshelfer	1
	Helfer im Fahrdienst	1
Bauhaus GmbH & Co KG-Hansa	Lagerhilfe	1
Bergedorfer Impuls	Küchenhilfe	2
	Auslieferungsfahrer	1
	Mitarbeiterin Gastronomie	1
	Mitarbeiterin Büroservice	2
BRS Hamburg	Verwaltungsangestellter	1
Bürgerhaus Allermöhe e.V.	Hauswirtschaftler	1
	Bürokraft	1
Careflex Personaldienstleistungen	Hauswirtschaftshilfe	1
Chance	Hausbetreuer/ Pförtner	1
	Hausbetreuer	2
Dialog im Dunkeln, Consens Ausstellungs GmbH	Servicekraft	1
	Besuchskoordinator	1
	Servicekraft	1
	Besuchskoordinator	1
	Servicekraft	1
	Hausmeister	2
Die Heilsarmee - Jakob Junker Haus	Servicekraft	1
Eden Springs GmbH	Lagerhelfer	1
Erich Rohde Transporte	Lager + Transporthelfer	1
Erziehungshilfe e.V.	Verwaltungsfachangest.	1
ESA-Catering St. Pauli gemeinnützige GmbH	Restaurantleiter	1
	Koch	1
Ev.-Luth. Gnadenkirchengemeinde	Hausmeister	1
EvaMigrA e.V.	Verwaltungsmitarbeiter	1
Fa. Fiege	Lager-u.Transportarbeiter	1
Förderkreis "Rettet die Nikolaikirche" e.V.	Hausmeister	1
Gemeinnützige Wohnheimgesellschaft	Haushandwerker	1
Geschichtswerkstadt Hamburg	Historikerin	1
Ghusein Muftic Reinigungsservice	Reinigungskraft	1
Gössling-Brunken & Meier GbR	Hauswirtschaftshilfe	1
HAB-Service-GmbH	Büroassistentin	1
	Haushandwerker	1
	Tischlerhelfer	1
	Verkaufskraft	1
	Helfer in Holzbe- und verarbeitung	1
	Verkaufskraft	1
	Helferin in der Hauswirtschaft	1
	Reinigungskraft	1
	Verkaufshilfe	1
	Kassiererin	1
	Hauswirtschaftshilfe	1
	Küchenhilfe	1
	Quartiersunterstützer	1
HAD Hamburger Assistenz Dienstleistungen gGmbH		
Kiosk Braski	Küchenhilfe	1
	Verkaufshilfe	1
	Servicekraft	1
	Lieferfahrer	1
Hamburger Handball Verband	Sachbearbeiter	1

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.	Hausmeisterhelfer	1
Harvestehuder THC e.V.	Helfer des Platzwartes	1
Hinz und Kunz	Hauswirtschaftshelfer/in	2
Hochschule f.angewandt Wissenschaften	Pförtner	1
IN VIA e.V.	Gartenwerker	1
	Näherin	1
	Gartenhelfer	1
	Sozialpädagogischer Assistent	1
	Küchenhilfe	1
	Küchenhilfe/Haushaltshilfe	1
	Hausmeister/Gemeindehelfer	1
	Schulhelfer	1
Jesus Center e.V.	Helfer	1
JKJ Kraftfahrzeugaufbereitung GmbH	Autoaufbereiter/Fahrer	1
Jüdische Gemeinde in Hamburg	Gartengehilfe	1
jugend hilft jugend e.V.	Betriebshelfer	1
Kirchenkreisverband Evangelisches Zentrum	Hausarbeiter	1
KoALA e. V.	pädag. Assistenz	1
	Personalbetreuung	1
	Fahrer	1
Michael Kornmesser;Altbausanierung+Kleinabbrüche	Maler-u.Lackierhelfer	1
Niendorfer Turn- und Sportverein	Angestellter am Welcome Desk	1
passage gGmbH	Reinigungskraft	1
	Verkäuferin	1
Pferdezuchtbetrieb Klaus Wächter	Helfer/in	1
Rathauspassage Gastronomie GmbH	Reinigungskraft	2
Reinigungsanlagen GmbH	Fahrer gewerbliche Aushilfe	1
SC Sternschanze von 1911 e.V.	Platzwart	2
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	Helfer	1
Stadtteilarchiv Ottensen	Bürohilfe	1
SternChance e.V.	Hausmeisterhelfer	1
TUV NORD	Hausmeister	1
Valora Sicherheitsmanagement GmbH	Logistiker	1
Wandsbeker Kinder e.V.	Erzieherin	1
Warner Haushaltsservice GmbH	Haushaltshilfe	1
Webauktion24 GmbH	Programmierer	1
Weinstube / Da Luigi	Küchenhilfe	1
Wolfgang Hansche Hausmeisterservice	Hausmeister	1
ZukunftArbeit gGmbH	Bürohilfe	1
SUMME		102

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
AIW Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH				
	Wilhelmsburger Tafel	Wilhelmsburg	7	Helfer verschiedene Bereiche
	Fahrradselbsthilfwerkstatt Whbg.	Wilhelmsburg	1	Handwerker/in
	Fahrradselbsthilfe Bike & Byte	Wilhelmsburg	1	Handwerker/in
	Möbelhilfe Whbg.	Wilhelmsburg	3	Möbelträger/in - Fahrer/in
	soziale Betreuung	Wilhelmsburg	5	Sozialhelfer/in
	Parkpflege Whbg.	Wilhelmsburg	5	Gartenbauhelfer/in
	Parkpflege Veddel	Veddel	2	Gartenbauhelfer/in
	Buchprojekt Book & Byte Whbg.	Wilhelmsburg	2	Bürohilfe
	Computerprojekt Bike & Byte Veddel	Veddel	2	IT-Bereich
	Computerprojekt Bike & Byte Whbg.	Wilhelmsburg	2	IT-Bereich
Nutzmüll e.V.				
	Revitalisierung Osdorfer-Born	Osdorfer Born	15	Stadtteilhelfer/in
	Revitalisierung Altona-Altstadt	Altona-Altstadt	19	Stadtteilhelfer/in
	Projektentwickler	Altona	1	Projektentwickler
Quadriga gGmbH				
	Schulversorgung - gesunde Ernährung	Jenfeld	9	Küchen-/ Servicehilfe
	Quartier-Team Jenfeld-Hohenhorst	Jenfeld	10	Quartiershelfer
Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.				
	Kirchdorf Süd - Handwerkhelfer/innen	Kirchdorf - Süd	5	Handwerker/in
afg worknet GmbH				
	Serviceteam Altona-Altstadt	Altona-Altstadt	20	Stadtteilhelfer/in
	Auskünfte und Führungen im Michel	Neu- / Altstadt	10	Helfer verschiedene Bereiche
Aktive Suchthilfe e.V.				
	Straßensozialarbeit St.Georg	St.Georg	1	Streetworker/in
Alraune gGmbH				
	Werkhof Steilshoop	Steilshoop	3	Handwerker/in
Dimbali	Dimbali - Hauswirtschaftshelfer/in/-assistent/in	Barmbek,Steilshoop	5	Hauswirtschaftshelfer/in
	Tierhaus Steilshoop	Steilshoop	4	Tierpfleger/in
Schulmensa Denksteinweg / Möllner Landstr. / Steilshoop				
	Mensa Denksteinweg - Jenfeld	Jenfeld	2	Küchen-/ Servicehilfe
	Mensa Möllner Landstraße - Billstedt - alt 1032644148	Billstedt	3	Küchen-/ Servicehilfe
	Mensa Steilshoop - Schule am See	Steilshoop	5	Küchen-/ Servicehilfe
WC's am Cafe am Planschbecken	Reinigungskraft Sanitäranlagen	Barmbek	4	Reinigungskraft
	Küchenhilfe Das Café	Steilshoop	3	Küchen-/ Servicehilfe
	(Küchenhilfe) / Servicekräfte Lenzsiedlung	Eimsbüttel	7	Küchen-/ Servicehilfe
	GALA + Service"Jetzt"	Steilshoop	3	Küchen-/ Servicehilfe

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
MIKRO PARTNER Service GmbH				
	Hausmeisterhelfer/innen - Bürgerhaus Lenzsiedlung	Eimsbüttel	3	Hausmeisterhelfer/in
AQtivus Servicegesellschaft für Aktivität auf dem Arbeitsmarkt gGmbH				
	"Stadtläufer/innen"	ganz HH	8	Stadtteihelfer/in
Kulturpalast im Wasserwerk e.V.				
HipHop Academy Hamb. - Klangstrolche	Hausmeister/Technik -30Std.-	Billstedt	3	Hausmeisterhelfer/in
	Mitarbeiter/innen Sekretariat	Billstedt	1	Bürohilfe
	Mitarbeiter/in Graphik	Billstedt	1	Bürohilfe
Beschäftigung + Bildung e.V.				
Kultur im Stadtteil Barmbek	Veranstaltungstechnik (alt 1031692936)	Barmbek	2	Veranstaltungstechniker/in
	Veranstaltungsorganisation/- kaufmann	Barmbek	3	Veranstaltungskaufmann /-Frau
	Bürger und Sozialservice	Barmbek	15	Stadtteihelfer/in
Mobiler Stadtteilservice	Mobiler Stadtteilservice	Mitte	20	Stadtteihelfer/in
KoALA e.V.				
add on - Mitarbeiter Kunst/nah - / add on -La Cantina-	Mitarbeiter für Betreuung Galerie - Kunst/nah	Altona-Altstadt	3	Helfer verschiedene Bereiche
	add on -La Cantina - Küchenhilfen	Altona-Altstadt	7	Küchen-/ Servicehilfe
BiBer-Team Hamburg - Bildung und Beratung GmbH				
Themengebiet Appelhoff	Dokumentationsstelle Quartiersentwicklung	Barmbek	3	Quartiershelfer
	Sicherheit und Aufsicht	Barmbek	8	Wachdienst
	"Sauberkeit im Park"	Barmbek	8	Gartenbauhelfer/in
	"Kompost und Gartengestaltung"	Barmbek	6	Gartenbauhelfer/in
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH				
EQU Rahlstedt Hohenhorst	lokaler Schreibservice	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Bürohilfe
	Begleitservice für Senioren	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Lieferservice f. Senioren & Schwerbehinderte im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Fahrer/in
	Verbesserung Sauberkeit Quartier Wandsbek	Wandsbek	2	Stadtteihelfer/in
	Telefon-Hotline Beseitigung "Dreckecken" im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Telefonist/in - Gartenbauhelfer/in
	Beseitigung Ambrosia-,Herkulesstauden im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Gartenbauhelfer/in
	Präsenz -Spielplatz - Spielplatzbetreuung	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Handwerker/in
	Aufbau- und Pflege öff. Schaukästen im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Stadtteihelfer/in
	Aufbau & Betrieb - Fahrradwerkstatt	Rahlstedt,Hohenhorst	1	Handwerker/in
	Platzwart TSV Hohenhorst	Rahlstedt,Hohenhorst	1	Handwerker/in
Fördergebiet Langenhorn - Essener Straße	Lokaler Schreibservice	Barmbek-Süd	2	Bürohilfe
	Begleitservice für Senioren	Barmbek	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Lieferservice f. Senioren & Schwerbehinderte im Quartier	Langenhorn	2	Fahrer/in
	Verbesserung Sauberkeit Quartier Nord	Barmbek	2	Stadtteihelfer/in

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
noch Fördergebiet Langenhorn - Essener Straße	Telefon-Hotline Beseitigung "Dreckecken" im Quartier	Barmbek	1	Bürohilfe
	Beseitigung Ambrosia-,Herkulesstauden im Quartier	Langenhorn	2	Gartenbauhelfer/in
	Aufbau- und Pflege öff. Schaukästen im Quartier	Langenhorn	1	Handwerker/in
Fördergebiet LSH Barmbek-Süd	Unterstützung/Anregung v. lokalen Netzwerken	Langenhorn	1	Bürohilfe
	lokaler Schreibservice	Barmbek-Süd	2	Bürohilfe
	Begleitservice für Senioren	Barmbek-Süd	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Lieferservice f. Senioren & Schwerbehinderte im Quartier	Barmbek-Süd	2	Fahrer/in
	Verbesserung Sauberkeit Quartier Nord II	Barmbek-Süd	2	Stadtteihelfer/in
	Beseitigung Ambrosia-,Herkulesstauden im Quartier	Barmbek-Süd	2	Gartenbauhelfer/in
	Präsenz -Spielplatz - Spielplatzbetreuung	Barmbek-Süd	3	Handwerker/in
Fördergebiet Barmbek-Süd (Parkquartier)	Aufbau- und Pflege öff. Schaukästen im Quartier	Barmbek-Süd	2	Stadtteihelfer/in
	allgemeine Servicearbeiten Vereine / Einrichtungen- Quartier	Barmbek-Süd	6	Bürohilfe
	Verbesserung Sauberkeit Quartier Nord III	Barmbek-Süd	3	Stadtteihelfer/in
Dialog im Dunkeln	allgemeine Servicearbeiten Vereine / Einrichtungen- Quartier	Barmbek-Süd	2	Bürohilfe
	Dialog im Dunkeln/ Bürokräft	Mitte	1	Bürohilfe
Gedenkstätte Neuengamme	Dialog im Dunkeln/Betriebsshelfer	Mitte	1	Handwerker/in
	Helfer Archiv	Neuengamme	3	Bürohilfe
Stadtpark	Stadtpark"Aufsicht	Barmbek	1	Wachdienst
HAB Hamburger Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH				
Stadtteilkaufhaus Lohbrügge "Komm Tauschen Lohbrügge"	Mitarbeiter Kaufhaus -alle Bereiche -	Lohbrügge	19	Reinigungskraft
	Flächen- und Wegepflege - Reinigung Kaufhaus	Lohbrügge	14	Reinigungskraft
Dienstleistungszentrum Eidelstedt	Küchenkräfte, inkl Kasse ,Reinigung ,Organisation	Eidelstedt	15	Küchen-/ Servicehilfe
Tauschbörse "Komm Tauschen Eidelstedt"	Küchen-, Verkaufs-, Lagerkräfte - Eidelstedt	Eidelstedt	3	Küchen-/ Servicehilfe
Stadtteilkaufhaus	Küchen-, Verkaufs-, Lagerkräfte - Eidelstedt	Eidelstedt	7	Küchen-/ Servicehilfe
	Küchen-, Verkaufs-, Lagerkräfte - Bistro	Lurup	7	Küchen-/ Servicehilfe
Allroundhandwerker	Fahrer/innen und Handwerker/innen	Eidelstedt	11	Handwerker/in
	Mitarbeiter/innen - handw. Aufträge	Eidelstedt	10	Handwerker/in
AG Büro	Bürohilfen	Eidelstedt	13	Bürohilfe
Projekt Quartiersunterstützer Mümmelmannsberg	Mitarbeiter Pflege/ Unterhalt Sportanlagen	Mümmelmannsberg	16	Gartenbauhelfer/in
Haushaltsnahe Dienstleistungen Neugraben	Mitarbeiter haushaltsnahe Tätigkeiten - Tauschbörse	Neugraben	11	Hauswirtschaftshelfer/in
Projekt Dienstleistungszentrum Rahlstedt	haushaltsnahe Dienstleistungen - Haushaltshilfen	Rahlstedt	3	Hauswirtschaftshelfer/in
	Cafe - Gastronomiekräfte	Rahlstedt	3	Küchen-/ Servicehilfe
	Tauschbörse - Lagerkräfte, Verkäufer, Küche	Rahlstedt	5	Küchen-/ Servicehilfe
	Allroundhandwerker	Rahlstedt	17	Handwerker/in
	AG Büro - Bürohilfen	Rahlstedt	3	Bürohilfe

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
Wohnortn. Vers./Unterbr. älterer Menschen - Langenhorn	Mitarbeiter Betreuungsassistenz	Langenhorn	2	Hauswirtschaftshelfer/in
Verbesserung Stadtteilbild Seniorenwohnanl. - Billstedt	Hausmeisterhelfer/in	Billstedt	1	Hausmeisterhelfer/in
Nutzung Sportflächen - Eidelstedt	Betriebshelfer/innen	Eidelstedt	3	Handwerker/in
Wohnortnahe Versorgung älterer Menschen - Barmbek	Mitarbeiter Betreuungsassistenz	Barmbek	3	Hauswirtschaftshelfer/in
Betreuung soz.ben. od. beh. Menschen St.Pauli/Altona- Alt	Küchenhilfen	Wandsbek	1	Küchen-/ Servicehilfe
	Betriebshelfer/innen	St.Pauli/Altona	1	Handwerker/in
Betreuung soz.ben. od. beh. Menschen Jenfeld	Küchenhilfen-, Servicehilfen	Jenfeld	6	Küchen-/ Servicehilfe
	Hausmeisterhelfer/innen	Jenfeld	1	Hausmeisterhelfer/in
Angebot spezieller Zielgruppen - St. Pauli	Projektmitarbeiter	St.Georg	1	Bürohilfe
	Hausmeisterhelfer/innen	Mümmelmannsberg	1	Hausmeisterhelfer/in
Kinder/Jugend Pflege Kita - St. Pauli	Hausmeisterhelfer/innen	St.Pauli	1	Hausmeisterhelfer/in
Kinder/Jugend - Hausbruch	Bibliothekshilfe	Hausbruch	1	Bürohilfe
Stadtteilgeschichte, Stadtteilangebote Gemeindearbeit	Mitarbeit Projektrecherche - Bürotätigkeiten	Billstedt	1	Bürohilfe
Kultur - Pflege der Kultur -St.Georg	Betriebshelfer/innen	St.Georg	1	Handwerker/in
Kultur - Stadtteilgeschichte - Harburg	Projekthilfe	Billstedt	1	Projekthilfe
Kinder/Jugend - Wilhelmsburg	Hauswirtschaftshilfe	Heimfeld	1	Hauswirtschaftshelfer/in
Kinder/Jugend - Billstedt	Projekthilfe	Billstedt	3	Bürohilfe
	Gruppenhilfe - Fabriciusstraße	Barmbek	1	Hauswirtschaftshelfer/in
Jugend in Arbeit hamburg e.V.				
Restaurierung der 50er Kaischuppen	Elektrikerhelfer od. Elektriker	Mitte	2	Handwerker/in
Restaurierung Stückgutfrachter MS Bleichen	Helfer Holzbereich od. Tischler	Mitte	3	Handwerker/in
historische Hafenkranne	Metallhelfer od. gelernter Metallarbeiter	Mitte	43	Handwerker/in
historische Hafenbahn	Helfer Malen/lackieren od. Maler/Lackierer	Mitte	5	Handwerker/in
	Helfer Bereich Bauwesen	Mitte	14	Handwerker/in
Grone Netzwerk Hamburg GmbH				
Textilwerkstatt Mode und Design	technischer Helfer	Hamm	1	Handwerker/in
	Fahrer	Wilhelmsburg	1	Fahrer/in
	Sporttrainerassistenten/innen	Wilhelmsburg	1	Sporttrainerassistent/in
Theaterkompetenzzentrum Borgfelde - St.Georg - Hamm-Süd	Mitarbeiter Haustechnik Elektro	Borgfelde, St. Georg, Ha mm	1	Handwerker/in
	Mitarbeiter Technik/Holz/Kulissenbau	Hamm	1	Handwerker/in
	Verwaltung/Bürokräft		5	Bürohilfe

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
Freizeithaus Kirchdorf-Süd (Träger: Quartier e.V.– Verein für Stadtteil und Arbeit)				
	Hausmeister	Kirchdorf-Süd	1	Hausmeisterhelfer/in
einfal GmbH				
Service Points f ältere Menschen -Eidelst. Schnelsen, Lenzsiedl.	Projektorganisation	Schnelsen	2	Bürohilfe
	Servicemitarbeiter/innen	Schnelsen	10	Küchen-/ Servicehilfe
Schulservice Eimsbüttel	Mitarbeiter Projektorganisation	Eidelstedt	1	Bürohilfe
	hauswirtschaftliche Schulhelfer/innen	Eimsbüttel	15	Küchen-/ Servicehilfe
	Schulhelfer/innen	Eimsbüttel	5	Küchen-/ Servicehilfe
	Büroassistenz	Eimsbüttel	1	Bürohilfe
Kinder-Eltern Treffs -St. Pauli	Ladenleitung	St.Pauli	1	Ladenleiter/in
	hauswirtschaftliche Kräfte	St.Pauli	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Verkaufshilfen	St.Pauli	5	Küchen-/ Servicehilfe
	Kinderbetreuer/in	St.Pauli	2	Betreuer/in
	Mitarbeiter Möbeltransport u. Aufbereitung	St.Pauli	1	Handwerker/in - Fahrer/in
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH				
	Hausbetreuer/innen - ganz HH	ganz HH	70	Hausmeisterhelfer/in
KoALA e.V. / SUBway Hamburg e.V.				
Projekt SUBwork	Küchenhilfen offener Bereich	Altona-Altstadt	4	Küchen-/ Servicehilfe
	Transporthilfen	Altona-Altstadt	4	Transporthilfen
	Bürohilfen	Altona-Altstadt	4	Bürohilfe
	Mitarbeiter technische Dienstleistungen / PC-Hilfe	Altona-Altstadt	4	IT-Bereich
	Mitarbeiter Behindertenbetreuung	Altona-Altstadt	4	Betreuer/in
Mook wat e.V.				
Helfer im Quartier (HIQ) Barmbek, Langenhorn	Helfer/Gartenbau	Barmbek	8	Gartenbauhelfer/in
	Helfer/Gartenbau	Barmbek	5	Gartenbauhelfer/in
	Helfer -Öffentlichk. u. Pressearb. - Stadtteilzeitung	Langenhorn	2	Bürohilfe
	Küchenhilfe	Langenhorn	1	Küchen-/ Servicehilfe
	Küchenhilfe	Wandsbek	1	Küchen-/ Servicehilfe
	handwerklicher Helfer/in	Barmbek	4	Handwerker/in
	Tischlerhelfer/in	Wandsbek	1	Handwerker/in
	Büroassistent/in - Verwaltungskraft	Barmbek	1	Bürohilfe
	Servicefahrer/in	Barmbek/Langenhorn	1	Fahrer/in
Passage gGmbH				
Sozialkauffhaus Sammelsurium Wilhelmsburg	Verkäufer/innen	Wilhelmsburg	2	Küchen-/ Servicehilfe
Generationsübergr. Angebote Kirchdorf-Süd	Bäcker	Wilhelmsburg	1	Bäcker/in
	Verkaufshilfe/Laurens-Janssen-Haus	Wilhelmsburg	4	Küchen-/ Servicehilfe

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
noch Generationsübergr. Angebote Kirchdorf-Süd	Auslieferungsfahrer	Wilhelmsburg	1	Fahrer/in
	Hauswirtschaftskraft	Wilhelmsburg	1	Hauswirtschaftshelfer/in
	Verwaltungskraft	Wilhelmsburg	1	Bürohilfe
	Lehrkraft m. Bewerbungskompetenz	Wilhelmsburg	1	Lehrkraft m. Bewerbungskompetenz
Projekt Schulkantine Stübenhofer Weg	Küchenhelfer/innen	Wilhelmsburg	2	Küchen-/ Servicehilfe
	Ausgabekräfte	Wilhelmsburg	3	Küchen-/ Servicehilfe
	Spülkräfte	Wilhelmsburg	2	Küchen-/ Servicehilfe
Kid-Fit Schulkantine Slomanstieg (Slomans)	Koch/Köchin	Wilhelmsburg	1	Koch/Köchin
	Küchenhelfer/innen	Wilhelmsburg	4	Küchen-/ Servicehilfe
	Verkaufshilfen - Ausgabe Schulkantine	Wilhelmsburg	2	Küchen-/ Servicehilfe
	Verkaufshilfen - Kiosk - Kid Fit	Wilhelmsburg	4	Küchen-/ Servicehilfe
	Verwaltungskraft	Wilhelmsburg	1	Bürohilfe
Infologen Wilhelmsbg./Kirchdorf-Süd	Mitarbeiter Pförtner, Infologen	Wilhelmsburg	12	Hausmeisterhelfer/in
Dialog mit Jugendlichen	Hausbetreuer	Wilhelmsburg	2	Hausmeisterhelfer/in
Hausbetreuung Neuwiedenthal	Mitarbeiter Logenbesetzung	Neuwiedenthal	5	Hausmeisterhelfer/in
Samt und Seife, Wäsche auf Rädern - Steilshoop	Wäscher/innen - Auslieferungsfahrer/innen	Steilshoop	5	Fahrer/in
	Sortierer/innen - Wäscher/innen	Steilshoop	5	Sortierer/innen - Wäscher/innen
	Änderungs- Reparaturschneider/in	Steilshoop	1	Schneider/in
	Bürohilfe	Steilshoop	1	Bürohilfe
Freibad Neugraben	Badehelfer	Neugraben	2	Badehelfer/in
	Verkaufshilfen	Neugraben	2	Küchen-/ Servicehilfe
	EDV-Fachkraft	Neugraben	1	IT-Bereich
Zwei P Personalagentur Public Service				
Fahrradstadt Wilhelmsburg - Hamburg I + II	Mitarbeiter Wartung und Pflege der Fahrräder	Wilhelmsburg	6	Handwerker/in
	Mitarbeiter Konzeption v. Radtouren	Wilhelmsburg	3	Stadtteihelfer/in
	Mitarbeiter oper. Planung u. Durchf. - Wilhelmsb. Bevölkerung	Wilhelmsburg	6	Stadtteihelfer/in
	Mitarbeiter oper. Planung u. Durchf. - Touristen	Wilhelmsburg	6	Stadtteihelfer/in
	Mitarbeiter Kundenaquisition - Radtouren,PR, Werbung Kontaktpflege	Wilhelmsburg	2	Stadtteihelfer/in
	Mitarbeiter Verwaltung-, Finanz- und Rechnungswesen	Wilhelmsburg	5	Bürohilfe
V.d.U. - Kultur für Sinti e.V.				
Stille Helfer im Alltag	Mitarbeiter Kleinreparaturen u. Dienstleistungen	Wilhelmsburg	3	Handwerker/in
Stadtteilverein Steilshoop				
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH				
Nett-Work Lohbrügge	Parkwächter/innen - Grünservice u. Sicherheit	Lohbrügge	6	Gartenbauhelfer/in
	Gartenbauhelfer/innen - Grünservice Wohnumfeldverb.	Lohbrügge	7	Gartenbauhelfer/in

Trägername	Projekt	Ausübungsort	besetzte - Stellen	Art der Tätigkeit
noch Nett-Work Lohbrügge	Gartenhelfer/innen/Straßenreiniger/innen- Grünserv. + Sportstätten	Lohbrügge	3	Gartenbauhelfer/in
	Verwaltungskraft - EDV für Lohbrügge 1	Lohbrügge	1	Bürohilfe
	PC-Admin - EDV für Lohbrügge 2	Lohbrügge	1	IT-Bereich
	Hausmeisterhilfen - Stadtteil- Hausmeister	Lohbrügge	2	Hausmeisterhelfer/in
	Mitarbeiter Kinderbetreuung - Kurse Kinderbetreuung	Lohbrügge	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Bürohilfen - mehr Informationen für Lohbrügger Bürger	Lohbrügge	6	Bürohilfe
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.				
Spielräume für Kinder	Gartenpfleger/Naturschützer	Niendorf	3	Gartenbauhelfer/in
movego Gesellschaft für öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH				
Sportpoint Osdorf - Osdorfer Born	Mitarbeiter Schwerpunkt Betreuung	Osdorfer Born , Altona	3	Betreuer/in
	Mitarbeiter Schwerpunkt Handwerk	Osdorfer Born , Altona	2	Handwerker/in
Stadteilmöblierung Metall und Schweißerqualifiz. Altona-Altstadt	Metallhandwerker / handwerkliche Helfer	Altona-Altstadt	22	Handwerker/in
	Bürokräfte	Altona-Altstadt	2	Bürohilfe
	Fahrer	Altona-Altstadt	1	Fahrer/in
	technische Assistenz	Altona-Altstadt	1	Handwerker/in
	Hausmeister	Altona-Altstadt	1	Hausmeisterhelfer/in
Arbeitslosen Telefonhilfe e.V.				
	Bürokräft		3	Bürohilfe
IN VIA Hamburg e.V.				
	Service- / Küchenhilfe	Mitte	1	Küchen-/ Servicehilfe
	Kirche ohne Turm	Billstedt	1	Bürohilfe
Diakonisches Werk Hamburg				
	Hausmeisterhelfer	Harvestehude	1	Hausmeisterhelfer/in
Jung und Alt e.V.				
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH				
	Bürohilfskraft		1	Bürohilfe
	Helfer im grünen Bereich / Unterstützung Anleiter	Wentorf	1	Gartenbauhelfer/in
	Helfer Bereich Fahrdienst	Barmbek	1	Fahrer/in
	Zimmererhelfer	Bramfeld	1	Handwerker/in
AIW Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH				
	Helfer/in Öffentlichkeitsarbeit	Wilhelmsburg	1	Bürohilfe
Grone Netzwerk Hamburg GmbH				
	Näherin	Wilhelmsburg	1	Schneider/in
SUMME			909	